

Nun ist er da
der ASK
Handstrickapparat

Ohne Platinen, ohne Gewichte, kein Faden von Handeinlegen nötig. Ab DM 195,- Kleine Raten

Wir suchen auch
Hausfrauen

an allen Orten, welche von der Wohnung aus und in der Nachbarschaft an 2-3 halben Tagen unsere Apparate vorführen können. Wir bieten guten Verdienst.
Verlangen Sie Prospekt

FA. SCHUBERT
KRESSBRONN - BODENSEE

DIE KLUGE STRICKERIN

verarbeitet nur die auf Handstrick-Apparate
abgestimmte

Wolle

die in reichhaltigem Sortiment bezogen werden
kann bei:

F. & K. STORK GMBH. Konstanz
Hussenstraße 19

HORSTIA
Wolle



Auch für den
Handstrickapparat
die beliebten und
bewährten

HORSTIA
WOLLEN

H. OTTENS & CO., Kammgarnspinnerei, HORST (Holst.)

Berliner Wollwaren Versand
QUEEN QUEEN WOLLE



Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 8 an.

BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26

STAHLSCHE WOLLE

KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN
GEBR. STAHL K-G. SÜSSEN/WÜRTT.

Das Markengarn
für jeden Handstrickapparat

WOLLE für Handstrickerinnen und
Strick-Apparate-Kunden in
den bewährten Marken ASCO-WOLLE
HSK-WOLLE sowie Trachten-, Noppen-,
Mohair- und franz. Angora-Wolle, ebenso
Baumwolle in reichhaltigen Farben. - Fordern
Sie kostenlose Farbkarten an.

Fa. HEDW. SCHUBERT · Kressbronn-Bodensee

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

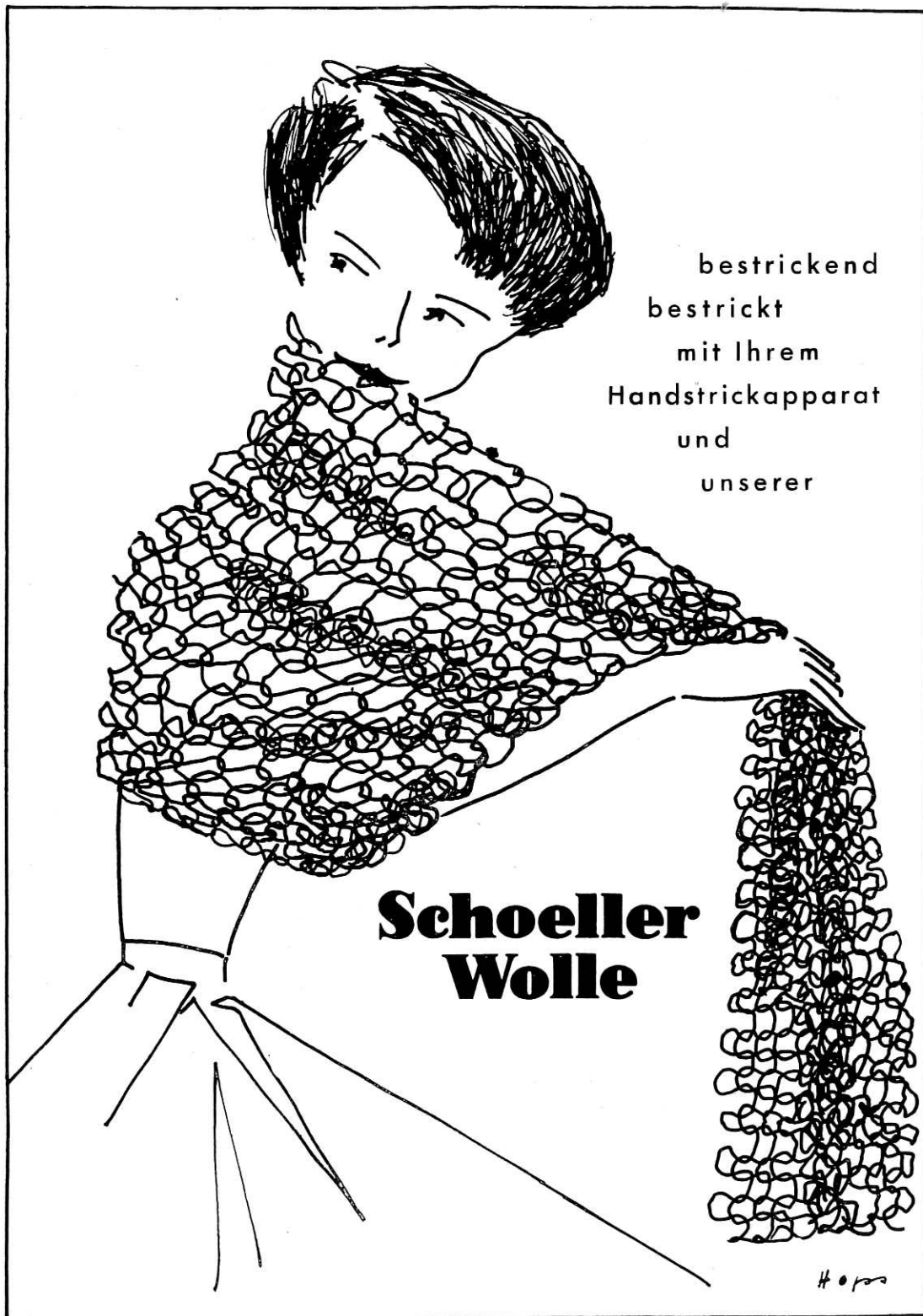


*Tropfenmuster
Farbblenden*

8

AUGUST 1956

Postverlagsort Bielefeld



bestrickend
bestrickt
mit Ihrem
Handstrickapparat
und
unserer

**Schoeller
Wolle**

Verlag Wilhelm Kramer,
Bielefeld, Gütersloher Str. 43.
Fernruf: 6 07 97. Postscheck-
Kt.: 23570 Hannover. - Heraus-
geber und Hauptschriftleiter:
Wilhelm Busch, Backnang/Württ.
Schillerstraße 18a, Postfach 44.
Fernruf 398. — Anzeigenver-
waltung: Verlag Joachim Schil-
ling, Düsseldorf, Fürstenwall 208
Fernruf 24240 — Druck: Kramer-
Druck, Bielefeld. Die Zeitschrift
erscheint monatlich einmal.
Bezugspreis DM 1.20 monatlich.
Bestellungen nimmt der Verlag,
jede Postanstalt, jeder Buch- und
Zeitschriftenhändler entgegen.
„stricke mit“ Versand u. Werbe-
leitung für Oesterreich, Graz,
Klosterwiesgasse 32, Fernruf:
97 8035. Zur Zeit gilt Anzeigen-
preisliste Nr. 2. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit Geneh-
migung des Verlages gestattet.
Unaufgefordert eingehende
Manuskripte sowie Modelle
können nur zurückgesandt wer-
den, wenn Rückporto beiliegt.
Veröffentlichte Originalbeiträge
und -Modelle gehen in das
ausschließliche Verlags- und
Übersetzungsrecht des Verlages
zur beliebigen Veröffentlichung
über. Erfüllungsort Bielefeld.

Unser Titelbild:
Gestreifter Damenpullover.
Die Arbeitsanleitung zu die-
sem Modell ist auf Seite 20
des vorliegenden Heftes ab-
gedruckt. Modell: Schachen-
mayer, Mann & Cie. Foto:
Hannes Rosenberg.

Modell-Entwürfe:
Elfriede Döhn, S. 19; Erika Fal-
kenstein, S. 9; Luise Giese, S.
14; Dorothea Hausteil, S. 6;
Holsatia, S. 12; Merkel & Kienlin,
S. 8, 16; Pebal-Modell, S. 11,
13; Rapidex, S. 7; Hedi Rösing-
er, S. 11; Ursula Seitz, S. 15;
Rosemarie Tänzler, S. 10; W.
Uhlmann, S. 18; Ruth-Inge Will-
rodt, S. 3.

Fotos:
Wilde Huth, S. 8, 17; R. v.
Pebal, S. 11, 13; Renziehausen,
S. 12, Schönlaui, S. 9; Hilmut
Schweda, S. 2, 3, 4, 7, 10, 11, 18, 19.

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 8 • August 1956 • 2. Jahrgang

Der Strickapparat im kinderreichen Haushalt

Das Bild, wo die arme, geplagte Hausfrau am Abend über ihrer Strickarbeit einschläft, wird immer mehr und mehr verschwinden. Welche praktische Hausfrau wird sich wohl noch mit der Stricknadel abplagen?! Gerade in einem kinderreichen Haushalt ist die Strickkleidung besonders geschätzt. Sie wächst sozusagen mit dem Kind mit, ist leicht auszubessern und dankbar im Tragen. Diese Eigenschaften kommen besonders zur Geltung, wenn die Sachen selbst gearbeitet sind. Das soll natürlich nicht heißen, daß die geplagte Mutter nun bis tief in die Nacht hinein mühselig ihre Nadeln abstricken muß. Sie hat ja einen Helfer, den Strickapparat, einen echten Helfer im Sinne des Wortes. Die Kinder sollen gut, aber auch billig gekleidet sein; mit dem Strickapparat kann die Mutter beides erreichen. Er hilft ihr, die Kleidung schnellstens zu erstellen. Angefangen von den Strümpfen, der Unterwäsche, Röcke, Hosen, Pullover, Jacken bis zur Mütze und den Handschuhen, alles strickt der Apparat schön und zuverlässig, wenn die Hausfrau sich ein bißchen eingearbeitet hat. Die Reparaturen an der Strickkleidung und auch das Vergrößern einzelner Sachen ist kein Problem. Praktische Maschinen braucht eine Hausfrau, um sich die Arbeit zu erleichtern, besonders natürlich eine kinderreiche Mutter, deren Zeit noch knapper bemessen ist.

Falls schon einige größere Kinder in der Familie sind, könnten diese die Mutter entlasten. Als ich meinen Apparat kaufte, zeigte mir ein 13jähriger Bub die ersten Handgriffe an der Maschine. Die Mutter war mit einer anderen Kundin beschäftigt, und ich konnte in Ruhe dem kleinen Manne zuschauen. Ich war erstaunt, wie schnell und genau er den Apparat bediente. Später sagte mir die Mutter, daß sie gerade mit Kindern sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Diese verstehen die Handhabung oft schneller als die Mutter. Natürlich gibt es da auch Ausnahmen. Jede Mutter, die ihr Kind nur ein wenig beobachtet, wird wissen, ob es geschickt ist oder nicht. Stricknadeln könnte sie ihrem Jungen kaum in die Hände geben, aber eine Strickmaschine wird ihn schon eher interessieren. Die Mädels werden ja von vornherein ein größeres Interesse für Strickarbeiten zeigen und der Mutter gern zur Hand gehen. Sie werden Bedenken äußern, daß der Apparat beschädigt werden könnte. Nun, es muß ja nicht gleich das teuerste und komplizierteste Modell sein. So leicht geht ein Apparat auch nicht entzwei, wenn dem Kind alles in Ruhe erklärt wird. Vielleicht versuchen die Mütter einmal, auch die Kinder für den Handstrickapparat zu interessieren. Welche Mutter wäre nicht froh, ihren Sprößling auch einmal nutzbringend beschäftigt zu sehen?!

L. B.



Modischer Damenpulli mit Umhängemustern

Modell Nr. 2131

für Zweibettapparate
(gestrickt auf „Tricolette“).

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 250 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Tango“, reine Wolle, 4fach, grün. — 1 Opatlon-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon.
Stricktechnik: 1 r, 1 l. Mascheneinstellung zwischen fest und mittel. Muster: Nadeleinteilung im hinteren Nadelbett: Alle Nadeln in Tätigkeit; im vorderen Nadelbett: 10 ab, 3 hoch, 20 ab, 3 hoch, 20 ab, 3 hoch, 1 ab, 3 hoch, 20 ab,

3 hoch, 20 ab, 3 hoch, 10 ab (ab = Nadeln außer Tätigkeit; hoch = Nadeln in Tätigkeit). Skala:

5	5
3	3

Vorderteil: Anschlag 120 M 1 r, 1 l bis R 50. Hinten alle Nadeln hoch, die vorderen M nach hinten hängen, wie Stellung oben bei Nadeleinteilung angegeben. Jetzt werden vom vorderen Nadelbett die M mit dem 3nädiligen Decker umgehängt von links aus, 3 M nach links — 3 M nach rechts —

3 M nach links — (Mitte) 3 M nach rechts — 3 M nach links — 3 M nach rechts. So weiter nach jeder 2. R, bis sich die von rechts und von links kommenden M zum Karo kreuzen. Dabei werden die am Rand angekommenen M gerade hoch geführt über 10 R. Diese fangen dann auch 10 R später an zurückzugehen nach der Mitte. Am Kreuz werden die 6 M je auf einen 3nädiligen Decker genommen, erst die linken M um eine Nadel nach rechts. Dann die rechten um eine Nadel nach links, so daß 1. Nadel 1 M, 2. Nadel 2 M, 3. Nadel 2 M, 4. Nadel 1 M hat. Nach 2 R hängt nur noch eine Nadel doppelt, d. h. links und rechts wird je eine M neu gebildet durch Aufhängen eines unteren Maschenbogens.

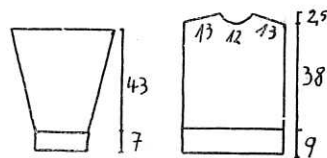
Nun beginnt die gleiche Arbeit nach entgegengesetzter Richtung. Am 4. Kreuzungspunkt ist R 150 erreicht. Jetzt geht das Muster nur noch schräg nach den Seiten mit dem 3nädiligen Decker — nicht mehr zum Karo — bis R 220. Dann in dieser Nadelstellung hoch stricken. R 275 Halsausschnitt. Aus der Mitte 20 M abketten, dann bei jeder R nach links 1 M nach links hängen, nach rechts 1 M nach rechts hängen, bis 40 M abgekettet sind. R 290 = 10 M Schulter abketten (4mal 10 M auf jeder Seite). R 298 fertig.

Rücken: Glatt-rechts ohne Muster 50 R 1 r, 1 l, dann alle M auf das hintere Nadelbett hängen. R 290 = Schulter abketten 4mal 10 M. Reihe 298 fertig.

Ärmel: Anschlag 60 M. 1 r, 1 l = 40 R. Muster wie im Vorderteil. Alle 6 R rechts und links 1 M zunehmen bis R 109, dann hört das Muster auf und wird glatt hoch gestrickt. Noch auf jeder Seite 20 M zunehmen (nach 4 R je eine). Dann sind 120 M erreicht. R 200 abketten.

Halsbündchen: Anschlag 90 M. 1 r, 1 l = 30 Reihen. Abketten und annähen.

Fertigstellen: Teile zusammennähen. Hinten Reißverschluß anbringen.



Damenbluse mit Versatzmuster

Modell Nr. 2132
für Zweibettapparate.

Größe: 44
(Oberweite 96/102 cm).

Material: 350 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Perlwolle“, 2fach, weiß, 12 Knöpfe.

Stricktechnik: 1 r, 1 l, rechts-rechts und Perlfang (Halbpatent)
Versatzmuster: Nach jeder Tour (= 2 R) abwechselnd über eine Nadel nach links und über eine Nadel nach rechts versetzen. Die 1. R jeder Tour von links nach rechts stricken. Skala bei 1 r, 1 l:

3	3
3	3

Nadelstellung:

I	0	I	0	I	0	I	0
0	I	0	I	0	I	0	I

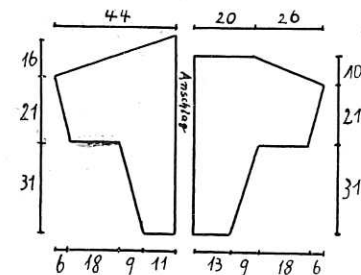
Skala bei Perlfang- (Halbpatent)-
Versatz:

3	0
3	5

Nadelstellung:

I	I	0	0	0	I	I	0	0	I	I	0
I	I	I	I	0	I	I	I	0	I	I	I

Maschenprobe: Rechts-rechts 10 cm = 30 M und 45 R; Perlfang-Versatz 10 cm = 30 M (1 Mustersatz = 6 M = 2 cm) und 32 Touren (= 64 R).
Rechtes Rückenteil: An der oberen Ärmelnaht mit 340 M Anschlag beginnen und einen üblichen rechts-rechts-Anschlag ausführen. Dann die Schösser einstellen, die M für das Versatzmuster ausdecken (204 M = 34 Mustersätze). Für 1 M (288 R) an der rechten Seite der Arbeit abnehmen. Während an der linken Seite für den unteren Ärmelrand 11 cm (72 R) gerade hoch gestrickt werden. Dann für die Ärmelschragung 23mal 3 M



und 6mal 4 M alle 2 R abnehmen (130 R). Anschließend für die Seitennaht 118 R ohne Abnahme (248 R). Für den unteren Rand 17mal 3 M und 3mal 4 M alle 2 Reihen abnehmen (288 R). — Das linke Rückenteil gegengleich stricken.

Rechtes Vorderteil: Am oberen Ärmelrand mit 310 M Anschlag beginnen und einen rechts-rechts-Anschlag bilden, dann zum Perlfang - Versatzmuster ausdecken den Halsausschnitt an der linken Seite der Arbeit 20 cm (134 R) ohne Ab- und Zunehmen und für die vordere Mitte 15mal alle 5 R und 15mal alle 6 R 1 M abnehmen (299 R). An der rechten Seite für den unteren Ärmelrand 13 cm (83 R), alle übrigen Formen wie

am Rücken bilden. — Linkes Vorderteil gegengleich.

Garniturstreifen: Mit 30 M Anschlag beginnen und 56 cm (252 R) rechts-rechts stricken (8 cm breit). In den folgenden 125 R beiderseits 25mal alle 5 R 1 M abnehmen (2 cm breit). Ringsum mit einer Zäckchenreihe behäkeln

Fertigstellen: Rücken- und obere Ärmelnahte schließen und Garniturstreifen einnähen. Aus den unteren Rändern je 120 M aus den Ärmelrändern je 54 M herausholen und die Bundränder 48 R hoch 1 r, 1 l stricken. Die restlichen Nähte schließen und die Knöpfe aufnähen.

Anmerkung: In der Schnittskizze links: rechtes Rückenteil; rechts: rechtes Vorderteil.



Twinset: Damenpullover und doppelseitig tragbare Weste

Damenweste

Modell Nr. 2133

für Zweibettapparate.

Größe: 46 (Oberweite 102 cm).

Material: 650 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Perlwolle“, 2fach, grün 5 Perlmutterknöpfe, 5 Unterknöpfe.

Stricktechnik: Rechts-rechts (1 r, 1 l mit allen Nadeln) und glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 36 M und 52 R. Mascheneinstellung für rechts-rechts besonders fest, für glatt-rechts mittel.

Rücken: Anschlag 300 M (Nadel 75 bis 75) in r-r-Einstellung.

R 30: Die M des vorderen Nadelbettes auf einen Hilfsfaden ziehen, die für das angestrickte Futter wieder aufgenommen werden müssen. Vorderes Nadelbett entfernen, glatt-rechts weiter stricken und alle 10 R auf beiden Seiten 1 Masche zunehmen.

R 190: Alle 180 Nadeln in Betrieb. Für das Armloch 1mal 5 und 5mal 1 M in jeder 2. R Dann noch 2mal je 1 M alle 4. R abnehmen und gerade hoch stricken bis 330. R. Abnehmen zur Schulterschrägung: 5mal 10 M auf jeder Seite.

R 340: Die restlichen 56 M für den Rückenhalsrand auf einmal abketten.

Vorderteile: Beide Vorderteile erhalten eine Knopflochleiste, damit die Jacke auf jeder Seite zu tragen ist. Anschlag 180 Maschen rechts-rechts.

R 20: Trennfaden über 8 M für 1. Knopfloch, 12 Nadeln innerhalb des Randes beginnend.

R 30: Für Patte 24 M (12 vom vorderen und 12 vom hinteren Bett) auf 2 Sicherheitsnadeln nehmen, Maschen des vorderen Nadelbettes auf Hilfsfaden, glatt-rechts bis

R 75: Trennfaden über 42 M (20

Nadeln innerhalb der Mitte) einziehen für Tascheneingriff. Die Vorderteile an der Seitennaht entsprechend dem Rücken erweitern: alle 10 R um 1 M.

R 180: Für Brustabnäher 4 Nadeln am Rand außer Betrieb setzen (hochschieben), 5mal in jeder 2. R um 8 Nadeln verkürzte Reihen stricken.



R 190: Von den letzten 8 außer Betrieb gebrachten Nadeln 4 in Arbeit bringen und 5mal in jeder 2. R 8 Nadeln dazubringen, bis in R 200 alle 95 Maschen wieder in Arbeit sind. Noch 2mal 1 M zunehmen und

R 210: Abnehmen zum Armloch: 1mal 6, 1mal 4, 1mal 2 und 5mal 1 M in jeder 2. R. Gerade hoch weiterstricken bis R 240. Für Halsausschnitt alle 4. R 1 M abnehmen.

R 350: Für Schulterschrägung 5mal 10 M abketten.

Maschen von Sicherheitsnadeln für Patte aufhängen und bei R 55 Trennfaden für das 2. Knopfloch einarbeiten. Alle weiteren 65 R Trennfaden wie beim 1. Knopfloch einziehen. Letztes Knopfloch: Reihe 250.

Um eine Ecke in der Patte für den V-förmigen Ausschnitt zu erhalten, muß nun in um jeweils 4 Nadeln verkürzten Reihen gearbeitet werden. Wenn nur noch 4 Nadeln übrig sind, die außer Betrieb befindlichen alle zugleich wieder in Arbeit bringen und nun für den Halsrand noch 200 Reihen rechts-rechts weiterstricken.

(Fortsetzung Seite 5)



Ärmel: Anschlag 112 M rechts-rechts (Nadel 28 bis 28).

R 50: Maschen vom Vorderbett auf Hilfsfaden nehmen, Glatt-rechts stricken bis

R 100: Auf jeder Seite 24 M zunehmen (Nadel 40 bis 40) = 80 M, also jede 2. R auf jeder Seite 1 M zu). Ab

R 100 alle 5. R auf beiden Seiten je 1 M zunehmen, bis in R 300 eine Breite von 160 M erreicht ist. Abnehmen zur Armkugel: 1mal 5 M, dann 4, 3, 2 M in jeder 2. R, bis

R 350 je 1 M in jeder 2. R abnehmen. Bis

R 360 je 2 M in jeder 2. R abnehmen. Dann 3mal 3 M und 1mal 4 und 1mal 5 Maschen abnehmen.

R 370: Alle restlichen Maschen abketten.

Fertigstellen: Für die Taschenpatten am Vorderteil die 42 M auf das Einbettgerät hängen, Vom Zusatzbett 44 M dazubringen und in rechts-rechts 22 Reihen hoch stricken. Abketten.

Das Taschenfutter aus Stoff schneiden oder über 42 M ein 45 R hohes Stück glatt-rechts stricken und auf die linke Seite des Vorderteils lose annähen.

Von allen Teilen die auf Hilfs-Einbettgerät hängen und Futter gleich den beschriebenen Teilen stricken. Für das Karomuster wurde jede 13. Nadel abgezogen. Jeweils 18 R in der Grundfarbe stricken und 2 Reihen in einer Schmuckfarbe. Nach Fertigstellen der Futterteile die Längsstreifen mit Schmuckfarbe in den Hohlraum der abgezogenen Nadelreihen einhäkeln. Seiten-, Ärmel- und Schulternähte mit Steppstichen ausführen, ausdämpfen. Ärmel einheften und festnähen und als letztes vordere Patte an Vorderteile und Futter annähen. Knopflöcher einarbeiten, Knöpfe an rechts-rechts besonders fest, für



Gegenknöpfe mit Steg annähen, in die linke Knopflochpatte einknöpfen.

Halsrandpatte in Rückenmitte durch Maschenstich zusammennähen.

Pullover

Modell Nr. 2134

für Zweibettapparate.

Größe: 44/46

(Oberweite 96/102 cm).

Material: 250 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Perlwolle“, 2fach, grün.

Stricktechnik: Rechts-rechts und glatt-rechts.

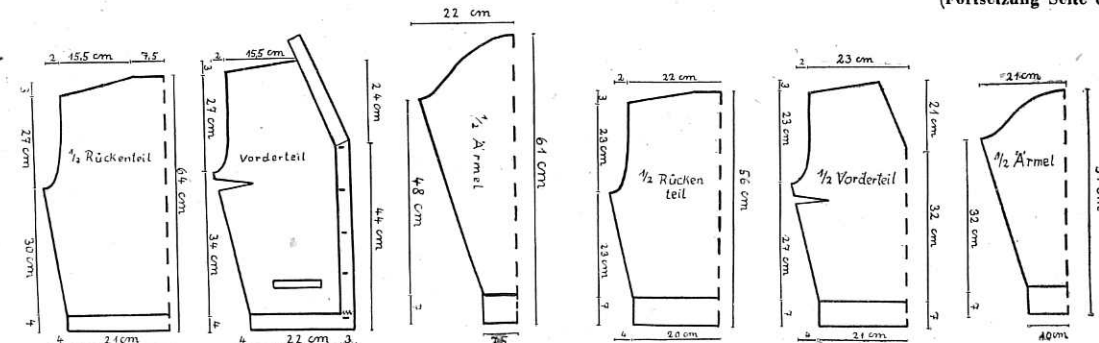
Maschenprobe: 10 cm = 36 M und 52 R. Mascheneinstellung für glatt-rechts mittel.

Rücken: Anschlag 280 M (Nadel 70 bis 70) rechts-rechts.

R 50: Alle Maschen des vorderen Nadelbettes ausdecken. Auf dem Einbettgerät glatt-rechts weiter alle 8. R auf beiden Seiten je 1 M zunehmen (im ganzen 15 mal)

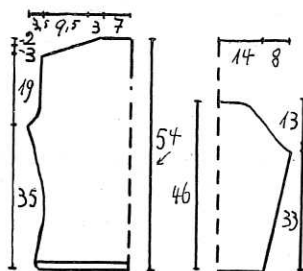
R 170 = Maschenbreite: Nadel 85 bis 85 (= 170 M). Abnehmen zum Armloch: 1mal 4 und 4mal 1 M in jeder 2. R auf jeder Seite.

(Fortsetzung Seite 6)





Damenpullover mit Durchbruchmuster



die M der 272. R auf die Nadeln nehmen und abstricken, so daß ein Saum entsteht.

Ärmel: Anschlag 73 M, nach 30 R einen Saum stricken, 26mal jede 5. R beiderseits 1 M zunehmen = insgesamt 159 R. Für die Armkugel rechts 1mal 4, 1mal 3, links 2mal 2 M, dann beiderseits die nächsten 50 R im Wechsel 1mal 2, 1mal 1 M abketten. Am Schluß 1mal 3, 1mal 4, 1mal 5 M und den Rest abketten.

Fertigstellen: Dämpfen, die Nähte schließen, den Reißverschluß einsetzen.

(Fortsetzung von Seite 5)

R 290: Abnehmen zur Schulter-schrägung: 1mal 4 und 8mal 6 M auf beiden Seiten in jeder 2. R abnehmen.

R 308 = die restlichen 50 M zum Rückenhalsrand zusammen abketten.

Vorderteil: Anschlag 300 M (Nadel 75 bis 75) rechts-rechts.

R 50: Alle M des Vorderbettes auf Grundgerät umhängen. Glatt-rechts weiterstricken und alle 8 R auf jeder Seite je 1 M zunehmen.

R 160: Für Brustabnäher 4 Nadeln an den Seiten hochschieben und in den folgenden 10 R jeweils jede 2. R um 8 M verkürzt stricken.

R 170: 4 Nadeln von den hochgeschobenen wieder in Betrieb nehmen (wodurch sich die Wendepunkte um 4 M verschieben) und in den nächsten 10 R immer nach 2 R 8 Nadeln zurück in Betrieb nehmen. 10 R darüber stricken.

R 190 = Maschenbreite: Nadel 90 bis 90 = 180 M. Abnehmen zum Armloch: 1mal 5 M, dann

(Fortsetzung Seite 10)

Modell Nr. 2135 für Ein- oder Zweibettapparate.

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 300 g „Pocorny-Wolle“ Qualität „Ilse-Fedra“; 4fach, braun, weitlaufend, ergiebig und weich. — 1 Otilon-Marken-Reißverschluß aus Spezial-Nylon, 14 cm lang.

Maschenprobe: 10 cm = 33 Maschen und 48 Reihen.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Durchbruchmuster: Jede 8. und 10. Masche auf die Nachbarnadel hängen, jede 9. Nadel in „Ruhestellung“ bringen, 3 R stricken, die jeweils 9. Nadel wieder in Strickstellung bringen, 1 Reihe stricken, diese 4 Reihen laufend wiederholen.

Vorderteil: Anschlag 147 M, 24 R stricken, die M der ersten R auf die Nadel nehmen und abstricken, so daß ein Saum entsteht. 6mal jede 12. R beiderseits 1 M abnehmen (84 R), 10mal beiderseits

jede 8. R 1 M zunehmen. Bei insgesamt 165 R für Armloch beiderseits 1mal 4, 1mal 3, 1mal 2, 2mal 1 M abketten. Gleichfalls auf R 165 das Durchbruchmuster beginnen. Auf R 256 für Schulter beiderseits 8mal 4 M abketten, sämtliche Nadeln werden hier wieder in Strickstellung gebracht, 5mal 2 M abketten, 10 R stricken, die M der 272. R auf die Nadeln nehmen und abstricken, so daß ein Saum entsteht.

Rücken: Anschlag 147 M, 24 R stricken, die M der 1. R auf die Nadeln nehmen und abstricken (Saum), 6mal beiderseits jede 12. R 1 M abketten, 10mal jede 8. R 1 M zunehmen. Bei insgesamt 165 Reihen für Armloch beiderseits 1mal 4, 1mal 3, 1mal 2, 2mal 1 M abketten. Bei R 215 die Arbeit für den Reißverschluß teilen und jede Seite für sich zu Ende führen. Bei R 256 für Schulter beiderseits 8mal 4 M, 5mal 2 M abketten, 10 R stricken,

Damen-Parallelojacke

Modell Nr. 2136 für Zweibettapparate (gestrickt auf „Rapidx“).

Material: 900 g „Wülfing-Wolle“ Qualität „Goldangel-Wolle“ 4 fach, blau. — 6 weiße Perlmutterknöpfe.

Stricktechnik: Patent (Fang) mit jeder Nadel. Knopfleisten, Ärmelbündchen und Taschenränder: Jede 2. R das vordere Nadelbett versetzen, Patent.

Skala:

8	P
P	0

Versatz:

0	P
20	20

Ärmelbündchen: 1 r, 1 l mit jeder

20	20
----	----

Skala-Einstellung bei anderen Apparaten etwa:

0	5
---	---

5	0
---	---

0	7
---	---

7	0
---	---

3	3
---	---

3	3
---	---

Maschenprobe: Patent 10 cm = 100 Reihen und 40 Maschen.

Rücken: Beginn am Ärmel. Anschlag 50 M. 40 R stricken, dabei jede 2. R das vordere Nadelbett versetzen. Für das Versatzmuster ist zu beachten, daß die Fadenspannung gelockert wird und beim Versetzen die vorangehenden

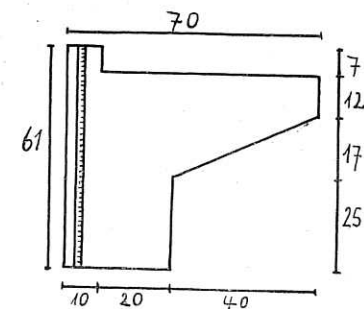


Schlösser zur Entspannung hochgezogen werden. Nach der 40. R Skala auf normales Patent umstellen. (Siehe oben.) Ab der 60. R jede 10. R für die Ärmelnaht auf einer Seite 2 M zunehmen. Im ganzen 400 R stricken. Gesamtmaschenzahl: 116 Maschen. Für die Seitennaht 100 M auf einmal aufnehmen und 570 R stricken. Für die 2. Seitennaht 100 M abketten und den 2. Ärmel in rücklaufender Folge zu Ende stricken.

Vorderteil: Beginn am Ärmel. Bis zur Seitennaht wie Rücken stricken und bis zum Kragen noch 200 R gerade hoch. Für Kragen noch 28 M aufnehmen und 50 R stricken. Dann 2mal nach je 2 R das vordere Nadelbett versetzen. Achtung: Vor dem Versatz die Skala auf 0 umstellen. Noch 20 R ohne Versatz stricken und für Knopfleiste 30 R im Versatz stricken und alle M abketten. — 2. Vorderteil gegen gleich stricken.

Tasche: Anschlag 50 M. 30 R stricken im Versatz, 14 R ohne Versatz, dann 2mal Versatz und bis zur 120. R ohne Versatz stricken und abketten. Die Tasche ist 12,5 cm breit und 12 cm hoch. **Ärmelbündchen:** Anschlag 92 M 1 r, 1 l mit jeder Nadel. Skala 20. 26 R stricken und abketten.

Fertigstellen: Nach dem Spannen und Dämpfen alle Nähte schließen. Ärmelbündchen nach innen verstürzt annähen. Die beiden Kragenteile am Rücken anbringen. Am rechten Vorderteil 6 Knopflöcher einnähen und am linken die 6 Knöpfe befestigen. An beiden Vorderteilen die Taschen aufsetzen.



Gefälliges Damenkleid

Modell Nr. 2137

für Ein- und Zweibettapparate (gestrickt auf „Rapidx“).

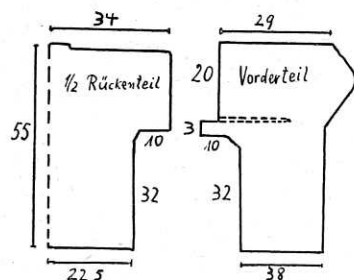
Material: 700 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Dowi-Wolle“ Nm 24/2, mottenecht, hellblau; 50 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Dowi-Wolle“ Nm 24/2, mottenecht, weiß. — 10 weiße Knöpfe, 25 cm Vliseline, 18 cm „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 70 cm Gurtband.

Stricktechnik: Glatt-rechts, doppelter Faden.

Maschenprobe: 10 cm = 26 Maschen und 46 Reihen.

Rock: Anschlag 180 M. 25 R glatt stricken, rechts 30 M in Arbeitsstellung lassen, die übrigen M in „Ruhestellung“ bringen. 2mal darüberstricken, 6 M mehr in Arbeitsstellung bringen, wieder 2mal darüberstricken, Dies wiederholen, bis links nur noch 30 M in „Ruhestellung“ sind. Dann immer 6 M mehr in „Ruhestellung“ bringen, bis wir wieder nur 30 M in Arbeitsstellung haben. Dann alle M in Arbeitsstellung bringen, 50mal darüberstricken. Den Keil wiederholen. Das Zwischenstück wiederholen usw., bis wir 10 Keile gestrickt haben. Wieder 25 R glatt durch den ganzen Rock 5mal 3 M über alle M, und nun lassen wir durch den ganzen Rock 5 x 3 M fallen in gleichen Abständen. Abketten.

An den beiden äußeren und dem mittelsten Streifen machen wir mit weißer Wolle einen Hohlraum, so wie man ihn auch bei Stoffen macht. Die beiden übrigen Streifen häkeln wir wie folgt hoch: Zungennadel durch 4 Fäden führen, den 4. Faden durchziehen, nun nur einen Faden aufnehmen und durchziehen, nun wieder den 4. Faden durchziehen usw.



Bund: Den Bund für den Rock stricken wir über 30 Maschen 65 cm lang.

Bluse: Anschlag 120 M. 140 R hoch für das Rückenteil. Beiderseitig 4mal 1 M zunehmen, 2mal 5 M und 1mal 10 M zunehmen, dann 95 R glatt hoch stricken. Beide Schultern glatt abketten bis auf 55 Mittelmaschen, diese noch 12 R hoch stricken und abketten. **Vorderteil:** Anschlag 90 M. 140 R hoch. Beiderseitig 4mal 1 M, 2mal 5 M und 1mal 10 M zunehmen. 18 R glatt hoch stricken. Von der Seite, an der wir zugenommen haben, 94 M abketten und gleich wieder 65 M aufschlagen. Es bleiben 21 alte M stehen, nun haben wir also 86 M auf dem Apparat. Jetzt wird an der anderen Seite wie folgt zugenommen: 5mal jede 4. R 1 M, 15mal jede 2. R

1 M, 4 R glatt, nun wie folgt abnehmen: 5mal jede 2. R 1 M abnehmen, 5mal jede 4. R 1 M abnehmen, 5mal jede 2. R 1 M abnehmen, 6 R glatt und alle M abketten. — Das 2. Vorderteil entgegengesetzt arbeiten. — In dem unteren Teil der Vorderteile lassen wir 28 M stehen am mittleren Rand. Dann 3mal 3 M fallen lassen, dabei immer in den Zwischenräumen 5 M stehen lassen. Die beiden äußeren Streifen wieder mit Hohlraum versehen und den mittelsten Streifen wie im Rock hochhäkeln.

Nun stricken wir einen weißen Streifen zum Gegenseitigen. Dazuschlagen wir 20 M an. 140 R hoch stricken und ebenso nun Zunehmen wie an den Aufschlägen beim Vorderteil. Ebenso das Abnehmen.

(Fortsetzung Seite 10)

Damenbluse in Biedermeierart

Modell Nr. 2138

für Ein- oder Zweibettapparate.

Größe: 42/44

(Oberweite 92/96 cm).

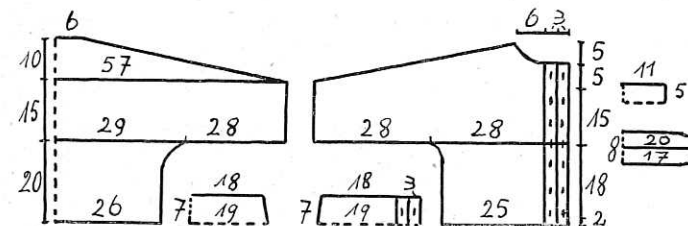
Material: Etwa 300 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“ 3fach, 100 % feine Schurwolle, weitlaufend, mottenecht, oder „Crocus“ 3fach, 100 % reine Schurwolle, besonders tragecht, da doppelt gewirnt, weitlaufend, mottenecht,

Farbe: hellgelb oder hellblau mit Schmuckfarben.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 35 Maschen und 50 Reihen.

Rücken: Man beginnt am Armlerand mit 52 M Anschlag, dabei wird an der oberen Armelnaht in jeder 8. R 1 M aufgenommen bis 255. R, dann 60 R gerade und ab 315. R gegengleich abnehmen; an



der unteren Armelnaht strickt man gerade bis 140 R, dann jedesmal 1 M zunehmen bis 160 Reihen, 60 M gerade dazu anschlagen und 250 R Rücken breit stricken. (In 285. Reihe ist die Rückenmitte erreicht, wir stricken mit 157 M.) Ab 410. R gegengleich arbeiten, 570. R ist der Rücken beendet.

Rechtes Vorderteil: Man arbeitet bis 255. R gleich wie beim Rücken, dann folgt über 30 R der Halsausschnitt, hierfür 5, 3mal 2 M und 6mal 1 M abnehmen (20 R), dann noch 10 R gerade stricken, anschließend strickt man für Knopflochblende über 30 R in folgender Einteilung: Wir stricken mit 140 M und arbeiten zunächst 5 R glatt, in 6. R 7 Knopflocher einteilen, hierfür vom Halsausschnitt aus über die 4., 6., 25.—27., 46.—48., 67.—69., 88. bis 90., 109.—111. und 130. bis 132. M je einen Trennfaden einarbeiten, dann glatt-rechts weiterstricken, in 15. R die gleichen Knopflocher wiederholen und in 30 R abketten. Linkes Vorderteil gegengleich arbeiten, nur ohne Knopflocher.

Rückbund: Der Bund wird doppelt genommen. Mit 126 M Anschlag strickt man glatt-rechts. An beiden Seiten 4mal 1 M in jeder 8. R zunehmen, nach 7 cm (35 R) die M wieder entgegengesetzt abnehmen und in 70 R abketten.

Vorderteilbund: Mit 84 M Anschlag rechts-rechts stricken. An der Seite wie beim Rücken zu- und abnehmen. Beim rechten Vorderteilbund nach 17 R ein Knopflochpaar mit der 5.—7. und 15.—17. M arbeiten. Das 2. Knopflochpaar an der gleichen Stelle in 53. R einarbeiten. Für Armbund 76 M anschlagen und 50 R glatt-rechts stricken, 2 Teile stricken. **Kragen:** Mit je 120 M 2 gleiche Teile stricken. An beiden Seiten 2mal 2 M und 6mal 1 M in jeder 2. Reihe zunehmen, 8 R gerade stricken, dann an beiden Seiten wieder 6mal 1 und 2mal 2 M und den Rest der M abketten.

Fertigstellen: Bei den Vorderteilen die Vorderkanten 3 cm breit, daß die Knopflocher aufeinanderliegen, nach innen säumen. Dann bei Vorder- und Rückenteil die Stellen verteilt bezeichnen, an denen die Blümchen aufgenäht werden sollen. Es werden verschiedene Farben verwendet. Das Arbeiten des

(Fortsetzung Seite 10)



Schlichter Damenpullover mit Streifen

Modell Nr. 2139 für Krausapparate.
Größe: 42/44 (Oberweite 92/96 cm).
Material: „Staufen-Wolle“ Qualität Maschinenstrickwolle Nm 28/2, dreifach genommen, 80 g blau, 20 g gelb.

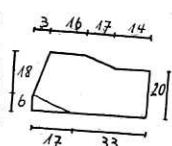
Stricktechnik: Links-links (kraus). Anordnung: 8 Rippen blau, 1 Rippe gelb, 1 Rippe blau, 1 Rippe gelb. Diese 11 Rippen stets wiederholen.
Maschenprobe: 16 cm = 41 Maschen und 16 Rippen. Mittlere Einstellung.

Rücken: Anschlag 101 M. 41 Rippen gerade hoch stricken. Ab 42. Rippe und in den folgenden 45 Rippen 10mal 1 M beiderseitig in jeder 5. Rippe zunehmen (121 M). 41 Rippen gerade hoch stricken und für Achselschrägung 3mal 2, 5mal 3, 6mal 4 und restlichen Maschen abketten.

Vorderteil: Wie Rücken, jedoch in der 100. Rippe mit Ausschnitt beginnen. Hierfür Arbeit durch Abnehmen der Mittelmasche teilen und über jedem Teil am Ausschnitttrand 15mal 1 M in jeder 3. Rippe abnehmen.

Schleife: 120 M Anschlag gelb, 3 Rippen stricken und alle Maschen abketten.

Fertigstellen: Nach dem Spannen Nähte schließen. Ärmel und Ausschnitt mit 2 R fester M in gelb umbäkeln. Schleife binden und annähen. Nähte und Umhäkellung vorsichtig ausdämpfen.



(Fortsetzung von Seite 6)
 3 M und 5mal 1 M auf jeder Seite abnehmen.

R 220: Arbeit zum Halsausschnitt teilen und an der Ausschnittseite alle 4. R 1 M abnehmen.

R 310: Beginn der Schulter-schrägung: 9mal 6 Maschen abketten.

Ärmel: Anschlag 124 M (Nadel 31 bis 31) rechts-rechts.

R 50: Beim Umhängen auf glatt-rechts die äußeren M so verteilen, daß eine Breite von Nadel 35 bis 35 = 70 M erreicht wird. Bis

R 220 in jeder 4. R auf jeder Seite je 1 M zunehmen, um die Breite von 154 M (= Nadel 77 bis 77) zu erhalten. Dann Abnehmen zur Armkugel: 1mal 4 M, dann 3, 2, 1 M in jeder 2. R auf jeder Seite. Bis

R 260 in jeder 2. R je 1 M abnehmen. Bis

R 270 in jeder 2. R je 2 M abnehmen, dann 3, 4, 5, 8 und 10 M und in

R 280 die restlichen 22 Maschen zusammen abketten.

Für den Ausschnittstreifen (Blende)

30 M rechts-rechts anschlagen und 300 R hoch stricken.

Fertigstellen: Nähte von links mit Steppstichen ausführen, ausdämpfen, Halsausschnitt gegen Blende leicht einhalten und Blende mit kleinen Stichen annähen. Unter dem Ausschnitt ein Halstüchlein oder einen Einsteckkragen

(Fortsetzung von Seite 9)

Blümchens geschieht wie folgt: Den Stickfaden einfädeln, dann mit der Nadel über 2 M einstechen und die Spitze der Nadel herausstecken lassen. Nun den Faden 1—1½ cm lang fest um die Spitze der Nadeln wickeln, dann die Schlingen festhalten und die Nadel durchziehen. Mit diesem gewickelten Stück legt man nun eine Schlinge und sticht auf die Rückseite des Stückes und hält es so fest. Nun nochmal den Faden um die Nadel wickeln und eine weitere Schlinge legen, daß sich eine Blüte bildet. Mit einer grünen Wolle kann nun noch ein Blatt in der gleichen Art gearbeitet werden. Nach dem Besticken der unteren Rand auf die Bundweite reihen und rechts auf rechts den Bund annähen. Nun Schulter- und Seitennähte schließen, den Bund

doppelt ansäumen. Ärmel ebenfalls einreihen, Bund ansetzen und zur Hälfte nach innen säumen. Kragen rechts auf rechts außer der Anschlagseite zusammennähen, stürzen, ausdämpfen und am Halsausschnitt rechts auf rechts mit einer Hälfte annähen, dann mit der anderen Hälfte innen ansäumen. Passende Knöpfe anbringen.

(Fortsetzung von Seite 8)

Fertigstellen: Teile dämpfen. Rock zusammennähen, Bund schließen, Reißverschluss einnähen. Die Naht des Rockes empfiehlt sich nach hinten zu nehmen. Rocksäum ca. 2 cm umschlagen.

An die zusammengesetzte Bluse nähen wir den weißen Streifen an, füttern ihn mit Vliseline. Häkeln 2 Schnüre von ca. 52 cm Länge. Wir setzen die Knöpfe im Zickzack auf die aneinanderstoßenden Vorderteile auf. An den Umbruch nähen wir an jede Seite die gehäkelt Schnüre. Dabei lassen wir jeweils eine Schlaufe für die Knöpfe.

Nun dämpfen wir noch alle Nähte aus. Es ist noch in den Bund des Rockes ein Gurtband einzuziehen.



Vierbahnenrock

Modell Nr. 2140
 für alle Apparate (gestrickt auf „Regina“).

Größe: Hüftweite 96 cm.

Material: 800 g Busse-Tweedwolle „Gloria“, stahlgrau mit bunten Noppen. — 1 Reißverschluß 22 cm, 70 cm Gürtelband, 1,60 m dunkelgrauer Futtertaft.

Stricktechnik: Glatt-rechts. — Bei Regina II den Spezial-Kühlmann-Kamm verwenden, Einstellung 6.

Maschenprobe: 10 cm = 17 M und 20 R.

Rock: Vier gleiche Bahnen arbeiten, Anschlag 38 M, zu beiden Seiten 4mal 4 M aufnehmen, innerhalb der nächsten 76 cm 18mal in jeder 8. R 1 M abnehmen, die restlichen M abketten.

Fertigstellen: Teile nach Schnitt spannen und von links dämpfen, mit Rückstichen sauber zusammennähen, mit Taft abfüttern, Reißverschluß einnähen, Gürtelband befestigen. Beim Saum wird das Gestrick über den Taft nach innen gezogen und angesäumt.

Stola

Modell Nr. 2141
 für Zweibettapparate (gestrickt auf „Tricorex“).

Material: 250 g „Pocorny-Wolle“ Qualität „Ilse-Fedra“ (hellgrau).

Stricktechnik: Patent (Fang) mit Versatz. — Nadeleinstellung: (i = Nadel in Arbeit, a = Nadel außer Arbeit):

HN.: a i i i i a a a i i a a a usw.

VN.: i i i i a a a i i a a a i usw.

Schloßeinstellung:

HP	RL	Skala	5
RL	P		5

bei anderen Apparaten etwa:

0	4
4	0

Anschlag: Beiderseits mit Nadel Nr. 85 beginnen und wieder aufbören. 900 R gerade hoch stricken und dabei den Versatzhebel in jeder zweiten R einmal nach rechts und einmal nach links versetzen. Zu Beginn des Musters steht der Versatzhebel im linken äußeren Loch, wird einmal nach rechts versetzt und nach zwei R wieder zurück.

Fertigstellen: Stola naß machen, auf ein Tuch spannen. Nach dem Trocknen Fransen einknoten (eine Franse = 14 Fäden in 40 cm Länge).



Herren-Tennis-Pullover

Modell Nr. 2142

für Zweibettapparate (gestrickt auf „Holsatia“).

Größe: 46/48.

Material: „Hampe-Wolle“ Qualität „Hexenhaus-Wolle“, 500 g weiß, 50 g grün.

Stricktechnik: Glatt-rechts, 1 r, 1 l, Perlfang (Halbpatent).

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 60 R. — Einstellung 6.

Rückenteil: Anschlag 160 M. 60 R 1 r, 1 l für Bündchen stricken, dann glatt-rechts 150 Reihen hoch stricken. Für die Schrägung der Raglanärmel von der 150. R bis zur 270. R 12mal jede 6. R 1 M 1 M abnehmen an beiden Seiten. Es bleiben 112 M. Abketten.

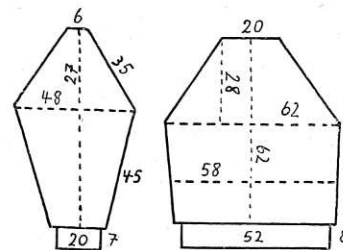
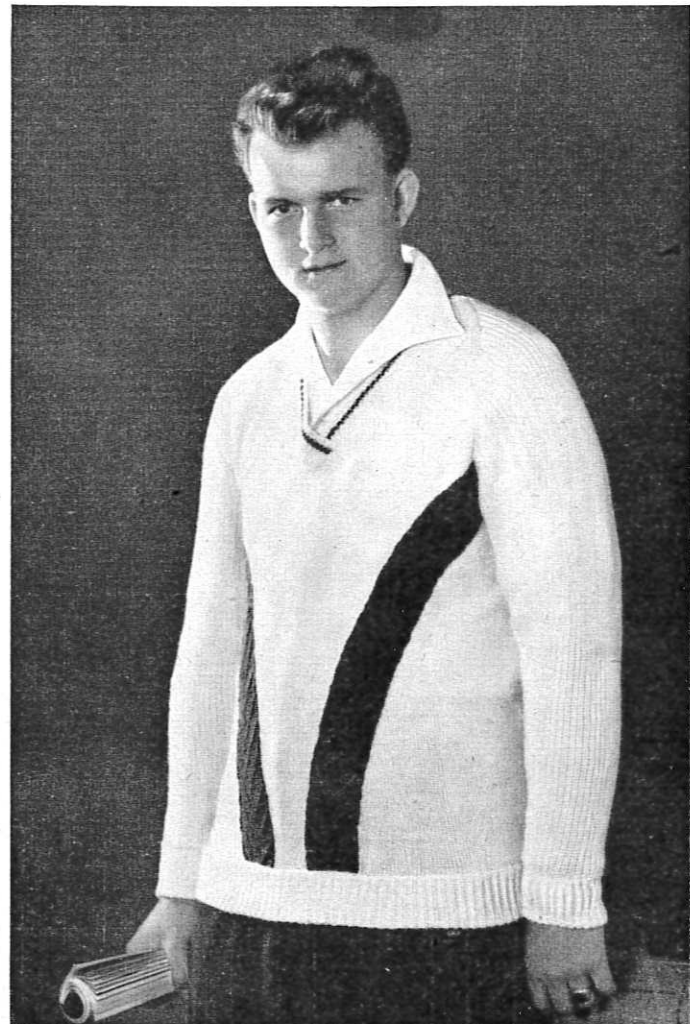
Vorderteil: Genau wie Rücken arbeiten, jedoch von der 166. R in der Mitte das Gestrick teilen

und die eine Hälfte der Nadeln in Ruhestellung bringen. Beide Hälften getrennt und bis zur 270. Reihe hoch stricken, dabei für den Halsausschnitt gleichmäßig verteilt 23 M abnehmen und dann abketten. Die andere Hälfte ebenso hochstricken. Für jedes Schulterstück bleiben 33 Maschen.

Ärmel: Anschlag 66 M. 60 R 1 r, 1 l stricken. Danach Perlfang (Halbpatent) jede 6. R an beiden Seiten 1 M zunehmen bis zur 258. Reihe (144 M). An jeder Seite 1mal 4 M abketten bis zur 420 R, 12mal jede 4. R 1 M beiderseits abnehmen, dann weiter bis zur 420. R jede 2. R 1 M auf beiden Seiten abnehmen. Es müssen 15 M zum Abketten bleiben.

Halsausschnitt: Es werden an der Schrägung die M aufgenommen. Im Muster 1 r, 1 l = 20 R weiß, 2 R grün, 8 R weiß stricken, dann abketten.

Streifen: 150 Rechtsmaschen werden angeschlagen und extra zwischen jede 2. Rechtsnadel 1 Linksnadel gelegt. Mit dem Versatzhebel versetze man nach jedem Hin- und Herstricken (das ist jede 2. R) die Linksnadel um jeweils eine Rechtsnadel. So ergibt sich das Versatzmuster. Die linke Seite des Streifens nach außen aufnähen.



Herrenjacke

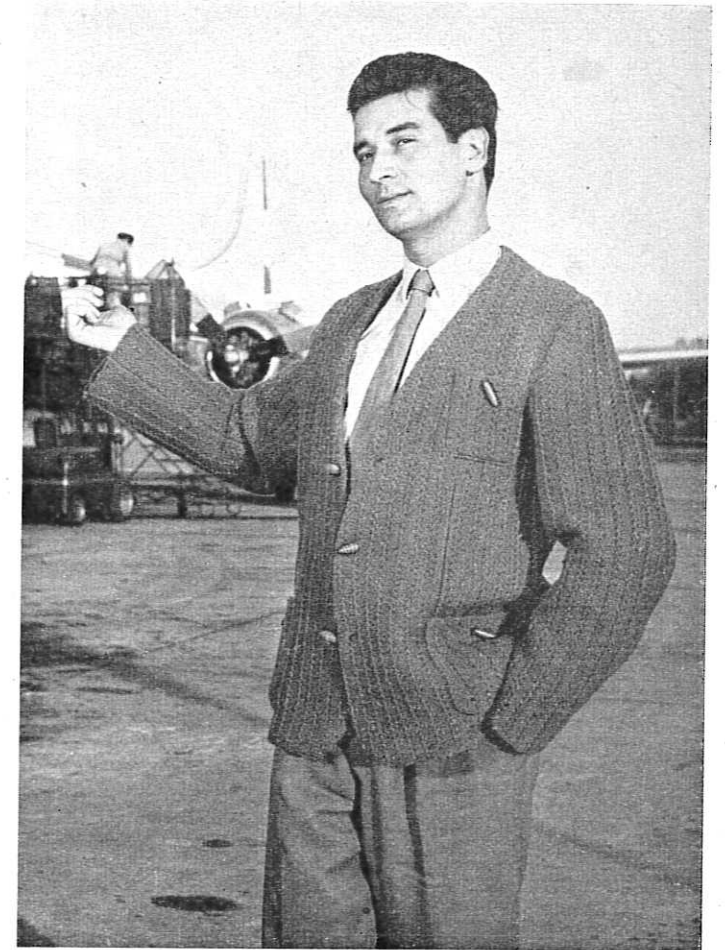
Modell Nr. 2143 für Krausapparate (gestrickt auf „Regina“ Größe: 50.

Material: 1000 g original handgesponnenes Kühlmann-Wollstrickgarn „Skibob“, tabak mit bunten Noppen. — 6 Leder-Knebelknöpfe; 3 m grüner Futtertaft.

Stricktechnik: Grundmuster links-links. In jeder MR auf jede 4. Kammnadel den danebenliegenden UB heben, reihenweise abwechselnd von rechts und von links. (MR = Musterreihe; UB = Unterbogen der Masche.)

Maschenprobe: 10 cm = 20 M und 20 Rippen. — Einstellung 6.

Linkes Vorderteil: Anschlag 40 M, an der rechten Seite 5mal je 8 M dazu anschlagen, an der linken Seite 4mal 1, 1, 0 M aufnehmen, 10 cm hoch gerade stricken, 8mal in jeder 10. MR und 21mal in jeder 3. MR 1 M abnehmen. Die Knopflöcher werden jeweils über die 5.-9. M in der 40., 62. und 84 MR eingearbeitet. An der rechten Seitenkante 8mal in jeder 13. MR 1 M abnehmen. In der 45. MR wird die Arbeit zwischen der 33. und 34. und zwischen der 59. und 60. M geteilt. Man arbeitet zuerst das Drittel mit den Knopflöchern, dann das mittlere Drittel und zuletzt das Seitendrittel. Die Teilung zwischen der 33. und 34. M endet nach dem letzten Knopfloch bei 44 cm Gesamthöhe, die zweite Teilung wird bis zum Armausschnitt geführt, wo die M des Seitendrittels für den Arm-



ausschnitt abgekettet werden: 8, 3, 3, 5mal 1 M. Der Armausschnitt wird über die restlichen M weitergeführt: 3, 2, 1, 0, 1, 0, 0, 1 M und wieder 7mal in jeder 3. MR 1 M aufnehmen. Nach 19 cm Armlochhöhe beginnt die Achsel-schrägung: 8mal 3 und 4mal 2 M abketten.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich, jedoch ohne Knopflöcher arbeiten.

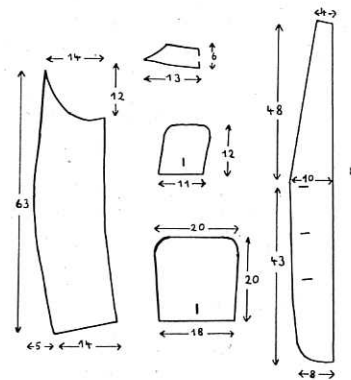
Rückenhälfte: Anschlag 38 M, innerhalb 30 cm an der rechten Seite 3 M abnehmen, innerhalb der nächsten 25 cm 5mal in jeder 10. MR 1 M aufnehmen, für den Armausschnitt 3mal 1 M abnehmen, etwa 10 cm gerade stricken und 3 M wieder aufnehmen, nach 91 cm Armlochhöhe für die Achsel-schrägung 7mal 4 und 5mal 1 M abketten. An der linken Seite nach 30 cm Gesamthöhe 9mal in jeder 10. MR 1 M aufnehmen, nach

80 cm Gesamthöhe für den Hals-ausschnitt 5mal 3 M abketten. Zweite Rückenhälfte gegengleich arbeiten, hierbei besonders die Musterung beachten.

Außerer Ärmel: Anschlag 5 M, an der rechten Seite 7mal 5 M dazu anschlagen. An der rechten Seite 6mal in jeder 10. MR 1 M aufnehmen und bis zur Höhe von 51 cm 3 M verteilt wieder aufnehmen. Hier beginnt die Kugel: 2, 1, 1, 1, 10mal 1, 0, 10mal 1, 5, 5 M abnehmen. An der linken Seite zuerst 5mal in jeder 5. MR und dann 13mal in jeder 4. MR 1 M aufnehmen, nach 66 cm Gesamthöhe zugleich mit den 10mal 1 M der rechten Kugelhälfte ebenfalls 10mal 1, 5, 5 M abketten.

Innerer Ärmel: Anschlag 7 M, an der rechten Hälfte 4mal 4 M,

(Fortsetzung Seite 14)





Mädchen-Pullover

Modell Nr. 2144
für Ein- oder Zweibettapparate
(gestrickt auf „Matador“).

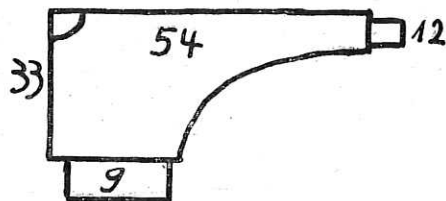
Größe: 10 Jahre.

Material: 275 g „Schachenmayr-Wolle“ Qualität „Woleza-Sportwolle“, gelb. — 1 Optilon-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon.

Stricktechnik: Glatt-rechts, Bündchen 1 r, 1 l. Muster 24 M fallen lassen und Patent hochhäkeln.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 46 R. — Mittlere Einstellung.

Vorderteil: Wir nehmen nur auf einer Seite zu, Anschlag am Ärmel 40 M. Jede 8. R 1 M zunehmen = 80 R, jede 4. R 1 M zunehmen = 120 R, jede 2. R 1 M zunehmen = 130 R, dann 35 M zunehmen. Wir haben nun 100 M und stricken gerade bis R 176. 24 M fallen lassen und Patent hochhäkeln bis R 196. Nun den Halsausschnitt beginnen. 3, 3, 2, 2, 2 M ab-



nehmen und gerade stricken bis R 220 = Mitte. — Andere Hälfte entgegengesetzt arbeiten.
Rücken: Wie Vorderteil, jedoch

ohne Muster, und bei R 220 für Reißverschluss 40 M abketten und sofort wieder aufnehmen.
Fertigstellen: Für den Hals und

den Bund 9 cm 1 r, 1 l stricken. Armbündchen 12 cm 1 r, 1 l. Teile dämpfen und ordentlich zusammennähen.

(Fortsetzung von Seite 13)

1mal 6 M aufnehmen. An der rechten Seite 5mal in jeder 10 MR 1 M abnehmen, nach 51 cm Gesamthöhe für den Armausschnitt 10, 3, 3, 2, 17mal 1 M abnehmen. An der linken Seite 15mal in jeder 4. MR 1 M aufnehmen und bis zur Höhe von 63 cm 3 M verteilt wieder aufnehmen.

Außen- und inneren Ärmel ein zweites Mal gegengleich arbeiten.

Taschen: Für die beiden großen Taschen je 35 M anschlagen, nach 2 cm Höhe in der Mitte über 4 MR ein Knopfloch einarbeiten.

Zu beiden Seiten verteilt innerhalb 17 cm 3 M aufnehmen, 5mal 1 M abnehmen und die restlichen Maschen abketten.

Für die kleine Tasche 22 M anschlagen, innerhalb 10 cm an der rechten Seite verteilt 3 M aufnehmen und an der linken Seite zugleich 3 M abnehmen, 4mal 1 M und die restlichen M abketten. Das Knopfloch wird nach 2 cm zwischen der 12. und 13. M über 4 MR eingearbeitet.

Besatzleiste: Muster links-rechts, Anschlag 8 M, an der Außenkante 5, 4, 1 M, 15mal in jeder 20. R 1 M aufnehmen, nach 43 cm Höhe 12mal in jeder 6. R 1 M ab-

nehmen. Die Knopflöcher werden über die jeweils 5.-8. M in der 48., 74. und 100. R eingearbeitet. Die zweite Besatzleiste gegengleich, aber ohne Knopflöcher arbeiten.

Für den rückwärtigen Besatz 16 M anschlagen, zu beiden Seiten 6mal 3 M aufnehmen und 3, 2, 5mal 1 M abnehmen, die Arbeit teilen und in der Mitte 20 M abketten, links und rechts je 2mal 3 M abketten.

Fertigstellen: Nähte sehr sauber mit Rückstichen ausführen, die fertige Jacke abfüttern, die Besatzleisten innen aufnähen, Taschen aufsetzen, Knöpfe annähen und die Knopflöcher sorgsam umstechen.

Mädchen-Parallelo

Modell Nr. 2145
für Zweibettapparate
(gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 14 Jahre.

Material: 500 g „Schewe-Wolle“ Qualität „Merino-Cablé“, rot.

Stricktechnik: a) Patent (Fang) mit Schloßstellung

P	2
2	P

oder bei anderen Apparaten:

0	7
7	0

b) 1 r, 1 l mit Schloßstellung

12	12
12	12

oder bei anderen Apparaten:

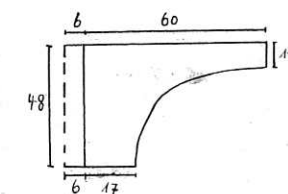
4	4
4	4

Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 50 M = (mit jeder 2. Nadel).

Rücken: Anschlag 34 M. 30 R gerade, dann in jeder 10. R 2 M zunehmen bis 330. R, nun 7mal 2 M zunehmen (112. M). In 345. R 38 M neu dazu anschlagen. Über 150 M gerade stricken bis 730 R, dann abnehmen wie aufgenommen.

Rechtes Vorderteil: Wie Rücken, nur mit 3 unterbrochenen Reihen, die folgend gearbeitet werden. In 355. Reihe werden alle M vom

Vorderbett auf das Hinterbett gehoben, auf alle Nadeln, und eine Hin- und Rückreihe gestrickt, dann wieder die M vorheben und 50 R Patent (Fang) stricken. Nun



folgt die 2. Musterreihe in 407. R und in 459. R die 3. Musterreihe, noch 52 R Patent (Fang) und in 511. Reihe abketten. — Linkes Vorderteil gegengleich arbeiten.

Streifen und Aufschläge: Den vorderen Streifen strickt man mit 40 M 1 r, 1 l (jede 2. Nadel) 118 cm lang, die Aufschläge für

die Ärmel je 25 cm lang und den Streifen für die Borte nach Hüftweite.

Fertigstellen: Teile mit Steppstichen zusammennähen, die Borte zweikantig annähen, den vorderen Streifen und Aufschläge einkantig. Vorne einen 35 cm langen Reißverschluss anbringen.



Reizende Geschwister-Kleidung

Rock, Weste und Pullover

Modell Nr. 2146

für Ein- oder Zweibettapparate.

Größe: Für 5—6-jähriges Mädchen.
Material: Etwa 350 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Sabina“ 4fach, 100 % reine Schurwolle, mottenecht, oder Spezialgarn Marke „Trockenwolle“ 4fach, 100 % reine Schurwolle, wasserabstoßend, filzfrei durch „Muk“-Dekatur, mottenecht, oder Lazella „Sport“ 4fach, mottenecht. — Farben: 300 g grau, 50 g rot und ein Rest grün. Für Pullover 100 g „Esslinger Wolle“ Melitta 3fach, weiß oder hellgelb.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 R; Pullover 10 cm = 53 M und 50 R.

Rock:

Es werden zwei gleiche Teile gestrickt. Anschlag 180 Maschen, abwechselnd 16 R grau, 2 R rot, 2 R grau, 2 R rot, in 120. R abketten.

Bund: 180 M anschlagen und mit der grauen Wolle glatt-rechts

stricken. In 9. R Knopflöcher wie folgt durch Trennfaden einstricken: 16.—18., 44.—46., 72. bis 74., 106.—108., 134.—136. und 162.—164. M. Nach weiteren 16 R die gleichen Knopflöcher nochmal einarbeiten und in 35. R abketten.

Weste:

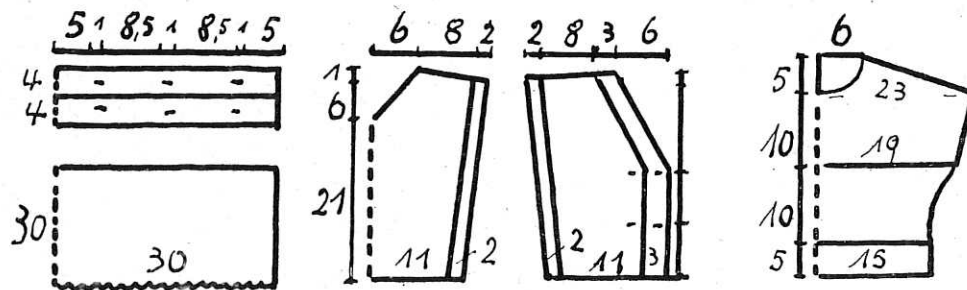
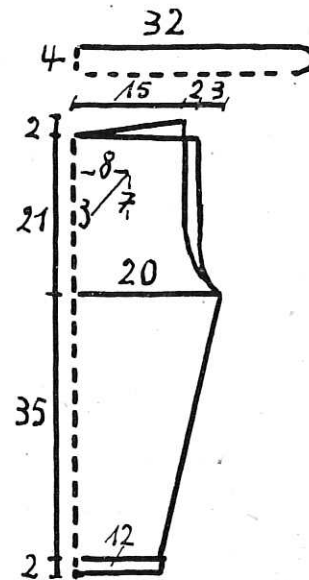
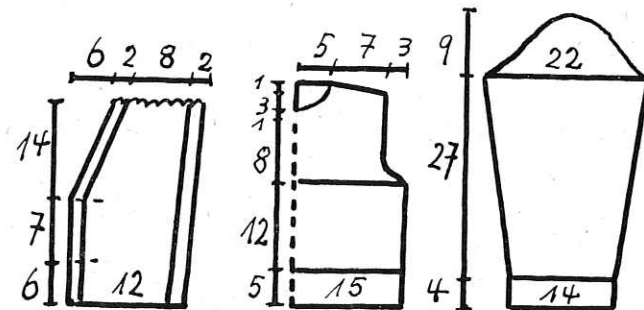
Rücken: Rücken mit 78 M Anschlag wie beim Rock arbeiten. An beiden Seiten 9mal 1 M in jeder 11. R zunehmen. In 84. R Arbeit in der Mitte teilen und für spitzen Ausschnitt 12mal 1 M in jeder 2. R abnehmen. Dann für Achselschrägung 3mal 11 M abketten und am Ausschnitt noch 3mal 1 M abnehmen. — 2. Hälfte entgegengesetzt stricken. Nun für den Ausschnitt zwei 12 cm hohe Streifen stricken, dabei für die Ecken an der unteren Kante in jeder R 2 M zusammenstricken, stricken, diesen Streifen annähen und nach innen säumen.

Rechtes Vorderteil: Anschlag 48 M und in Streifen wie beim Rücken stricken, ebenso das seitliche Zunehmen. In 33. R über die 4.—6.

und 13.—15. M ein Knopfloch einarbeiten, ein weiteres in 61. R. Dann für spitzen Halsausschnitt 10mal in jeder 4. R und 2mal in jeder 2. R 1 M abnehmen. Dann für Schulterschrägung 3mal 11 M abketten, für Halsausschnitt noch 3mal in jeder 2. R 2 M zusammenstricken und mit den restlichen 9 M abschließen. — Linkes Vorderteil entgegengesetzt arbeiten, doch ohne Knopflöcher.

Fertigstellen: Den Rock zusammennähen, an einer Seite 6 cm offen

Oben: Schnittskizze für Jungenanzug
 Unten: Skizze für Mädchenkleid



lassen für Schlitz. Über jede 15. M werden nun mit der grünen Wolle im Kettenstich die Längsstreifen genäht. Dann die Falten jeweils von Streifen zu Streifen legen und heften. Nun den Bund vom Schlitz an rechts auf rechts annähen, zur Hälfte nach innen säumen, Knopflöcher umstechen. Den Schlitz schmal umsäumen, am Bund zwei Schlingen und zwei Knöpfe anbringen. Bei der Weste die Schulternähte schließen. Dann am Halsausschnitt und der Vorderkante 3 cm nach innen säumen und Knopflöcher umstechen. An den beiden Seiten 2 cm nach innen säumen. Ebenfalls in 15. M mit grüner Wolle Kettenstiche einnähen. An beiden Seiten ein kurzes Stück zusammennähen, Knöpfe entsprechend anbringen.

Pullover:

Rücken: Rücken mit 106 M anschlagen und 25 Reihen 1 r, 1 l stricken, dann glatt-rechts und an beiden Seiten 2mal 1 M in jeder 10. R, 2mal 1 M in jeder 6. R, 2mal 1 M in jeder 4. R, 4mal 1 M und 1mal 4 M in jeder 2. R zunehmen. Damit ist der Armausschnitt erreicht. Nun 50 R stricken, dabei beiderseitig noch 7mal 1 M in jeder 7. R zunehmen. Nach 5 cm Armausschnitthöhe die Arbeit in der Mitte teilen und getrennt für Schlitz arbeiten. Nach der 50. R für Achselschrägung 13mal 4 M, den Rest abketten.

Vorderteil: Arbeiten wie den Rücken bis zu Beginn der Achselschrägung. Dann die Arbeit für Halsausschnitt teilen, dabei die

mittleren 16 M abketten und getrennt weiterstricken, noch 4, 2mal 12 und 5mal 1 M abketten.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, ein Halsbündchen mit 10 R 1 r, 1 l stricken und annähen, Ärmelränder schmal umsäumen. Rückenschlitz mit Reißverschluss oder Knöpfchen und Schlingen schließen.

Hose, Weste und Pullover

Modell Nr. 2147

Größe: Für 4—5-jährige Jungen.
Material: 350 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Sabine“ 4fach, 100 % reine Schurwolle, mottenecht, oder Spezialgarn Marke „Trockenwolle“ 4fach, 100 % reine Schurwolle, wasserabstoßend, filzfrei durch „Muk“-Dekatur, mottenecht, oder Lazella „Sport“ 4fach, mottenecht. — Farben: 330 g grau, 50 g rot und ein Rest grün. Für Pullover etwa 150 g „Esslinger Wolle“ Melitta 3fach.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 30 Maschen und 40 Reihen.

Hose:

Rechtes Beinteil: 72 M in grau anschlagen, 8 R für Saum stricken, dann abwechselnd 16 R grau, 2 R rot, 2 R grau, 2 R rot. An beiden Seiten 24mal 1 M in jeder 5. R zunehmen. Bei einer Länge von etwa 34 cm (nötige Länge nachmessen) für Vorderteil 3, 2 und 4mal 1 M, für Rückenteil (siehe Schnitt) 4, 3, 2mal 2 und 4mal 1 M abketten. Dann gerade stricken. 11 cm ab Beginn des Abnehmens einen Taschenschlitz arbeiten: Von der Kante des Vorderteils aus mit 52 M arbeiten, die anderen Nadeln in Ruhestellung geben, 15mal in jeder 2. R gegen die Vorderkante zu 1 M lassen und mit dem anderen Teil abnehmen, dann dieses Teil ruhen lassen und mit dem anderen Teil die gleiche Höhe arbeiten und am Taschenschlitz 15mal in jeder 2. R 1 M zunehmen. Nun beide Teile zusammenstricken und noch 12 R arbeiten. Dann für Vorderteil 50 M abketten, mit den übrigen M für Rückenerhöhung 4mal 10 und den Rest der M vom Vorderteil aus abketten. — Linkes Beinkleid gegengleich arbeiten. Am Taschenschlitz entweder M auffassen und von Hand 8 cm rechte M anstricken, oder aber den

(Fortsetzung Seite 18)

Kinderpullover mit hübschem Käfermuster

Modell Nr. 2148

für Ein- und Zweibettapparate.

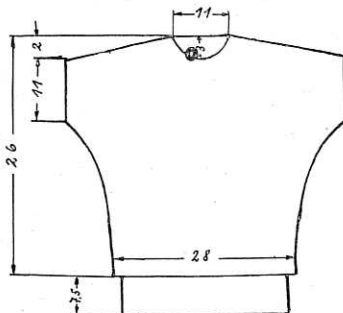
Größe: 3—4 Jahre.

Material: 80 g rote und 30 g weiße „Schoeller-Wolle“ Qualität „Tango“, reine Wolle, 4fach.

Strickmuster: Glatt-rechts, 1 r, 1 l für die Bündchen.

Maschenprobe: 10 cm = 43 Reihen und 30 Maschen.

Vorderteil: Anschlag 92 M. 35 R in 1 r, 1 l stricken. Nun glatt-rechts weiterstricken. Dabei bis zur R 12 auf jeder Seite jede 4. R 1 M zunehmen (98 M). Nun bis R 44 stricken, danach bis R 56



jede 2. R auf jeder Seite 1 M zunehmen (110 M). Ab R 64 in weiß stricken.

Für Halsausschnitt abnehmen: bei R 102 nach jeder Seite 5 M bei R 106 „ „ „ 2 M bei R 104 „ „ „ 2 M bei R 108 „ „ „ 1 M bei R 110 „ „ „ 1 M bei R 114 „ „ „ 1 M

Für die Schulterschräge nehmen wir ab R 108 bis R 116 auf jeder Seite jede zweite R je 5 M ab.

Taschensack gesondert mit dem Apparat stricken und annähen, dabei das Abnehmen dem Schlitz entsprechend vornehmen. Am Außenrand der Tasche ebenfalls einen 2 cm breiten Streifen anbringen und nach innen säumen. **Bund:** 2 Streifen in glatt-rechts stricken mit je 120 M Anschlag. An der linken Seite 2mal 2 und 2mal 1 M in jeder 2. R zunehmen, dann ein Knopfloch an dieser Seite mit Trennfaden über die 4. bis 6. M stricken, in den nächsten R jeder 2. R abnehmen und das

gleiche Stück für doppelten Bund noch mal anstricken. Den Bund in der hinteren Mitte mit Maschenstichen zusammennähen.

Weste:

Linkes Vorderteil: Anschlag 64 M, Streifeneinteilung wie bei Hose. An der Seite 6mal 1 M in jeder 16. R zunehmen, nach 24 R ein Knopflochpaar einarbeiten über die 2.—4. und 9.—11. M, ein weiteres in 53. R. Dann für Halsausschnitt 18mal in jeder 3. R 1 M abnehmen. Mit den restlichen

Rückenteil: Genau wie Vorderteil, nur ganz in rot und ohne Halsausschnitt.

Fertigstellen: Die Seitennähte schließen. Oben so weit schließen, daß noch Platz für je drei Knopflöcher und Knöpfe bleibt. Nun um den Ärmel und Halsausschnitt 2mal eine Muschelkannte in roter

Wolle häkeln. An jeder Seite je drei Knopflöcher an das Vorderteil häkeln und Knöpfe annähen. Für die Käfer häkelt man 10 Luftmaschen und nach jeder Seite 2 R feste M. 6 schwarze Punkte aufsticken. Beine, Fühler und Kopf in schwarzer Wolle im Stilstich aufsticken.

M für Träger noch 25 cm gerade stricken (100 R) und abketten. — Rechtes Vorderteil entgegengesetzt, aber ohne Knopflöcher stricken. **Fertigstellen:** Mit grüner Farbe in Abständen von 15 M Streifen im Kettenstich nähen. Dann die Beinteile und im Schritt zusammennähen. Am Vorderteil 10 cm für Schlitz offen lassen, an beiden Seiten je 2 M nach innen säumen und Reißverschluß gut verdeckt einnähen. Den Bund rechts auf rechts annähen, dabei an der

(Fortsetzung Seite 21)



Rotkäppchen-Kinderkleid mit Mütze

Modell Nr. 2149

für Ein- und Zweibettapparate (gearbeitet auf „Strick-Fix“).

Größe: 3—4 Jahre.

Material: „Gebrasa-Wolle“ Qualität „Violettvolle“ 4fach, 100 % Wolle, 230 g rot, 40 g gelb und 30 g schwarz. — 8 rote Knöpfe und 1 m Schleifenband gelb.

Stricktechnik: Glatt-rechts mit

gelber Musterborte, Waffel- oder Noppenmuster nach Belieben.

Maschenprobe: 10 cm

= 23 Maschen und 38 Reihen.

Rücken: Anschlag 150 M gelb, 36 R im Noppen- oder Waffelmuster gestrickt. Glatt weiterstricken, 24 R schwarz, 50 R rot, 2 R gelb, 2 R schwarz, 46 R rot. Maschen auf 74 M zusammenhängen, so daß jeweils 2 M auf



einer Nadel hängen. 2 R glatt stricken, Armloch abnehmen mit je 5, 2, 2 M, nach weiteren 20 R glatt 2 R gelb, 2 R schwarz stricken. Bei 48 R Schulter abketten mit 3mal 5 und 1mal 4 Maschen.

Vorderteil: Wie Rücken arbeiten. Bei der 40. R in der Passe Halsloch einarbeiten mit 5, 1, 1, 1, 1 M nach beiden Seiten von der Mitte aus, wobei eine Seite abgehängt werden muß.

Ärmel: Anschlag 60 M, gleich zugenommen zu Anfang jeder R 1 M bis auf 74 M. Nach 20 R Kugel angefangen, es wird zu Anfang einer R jeweils 1 M abgenommen. Nach 40 Ärmelreihen 2 R gelb und 2 R schwarz arbeiten. Weiter abnehmen bis zur 64. R = 30 M abketten.

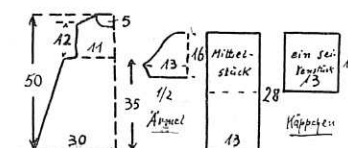
Fertigstellen: Teile dämpfen, die Nähte schließen, auf beiden Schultern Knopflöcher und schmale Knopfleisten häkeln. Am Hals Mäusezähnen umhäkeln. Ärmel erst mit festen M einhalten 2 R = 38 M, dann Mäusezähnen umhäkeln, Ärmel einnähen, Knöpfe annähen und den Saum unnähen. Schwarze Borte mit Fliegenpilzen und Grashalmen sticken.

Mütze:

1. Teil Mittelstück: Anschlag 34 M, nach 50 R glatt 2 R schwarz, 2 R gelb, 26 R rot, 40 R schwarz = 120 R, abketten, schwarzen Rand zur Hälfte nach innen einschlagen und festnähen. 2. und 3. Mützenstück: 2 gleiche Teile stricken, 34 M und 50 R.

Fertigstellen: Am schwarzen Mützenrand gelbe Mäusezähnen häkeln, Seitennähte mit Mittelstück verbinden. An den Längsrand des Mittelstückes werden jeweils 2 Seiten der Seitenteile mit Mäusezähnen (rot) festgehäkelt. Am unteren Mützenrand fortlaufend 1 Luftmasche, 1 Stäbchen häkeln für den Durchzug der Schleife. Den Rest der Mütze mit Mäusezähnen umhäkeln.

Die Fliegenpilze auf Kleid und Mütze lassen sich sehr einfach mit Kreide aufzeichnen und im Stilstich sticken, Hütechen rot, Punkte weiß, Stil gelb und Gräser grün.



Zu unserem Titelbild:

Gestreifter Damenpullover

Modell Nr. 2150
für Ein- und Zweibettapparate.

Größe: 42/44 (fertige Länge [von der Schulter gemessen] 51 cm, Brustweite 92/96 cm).

Material: 200 g „Schachenmayr-Wolle“ Qualität „Nomotta Orlanda“, 100 g I. Farbe, 90 g II. Farbe. — 1 Reißverschluss (12 cm lang). — Farbvorschläge: Grau mit weiß, schwarz mit grün, braun mit gelb.

Stricktechnik: Grundmuster glatt-rechts in der Farbfolge 2 Reihen II. Farbe, 4 Reihen I. Farbe im Wechsel.

Maschenprobe: 10 cm
= 31 Maschen und 56 Reihen.

Vorderteil: Man arbeitet, von vorderer Mitte ausgehend, zunächst die im Tragen linke, dann die rechte Hälfte. Mit einem andersfarbigen Hilfsfaden 140 M anschlagen und 1 R darüberstricken. Es folgen 2 R mit I. Farbe, dann im Grundmuster weiterstricken. Nach 8 R (die andersfarbigen R der Anschlagkante werden nicht mitgerechnet) nimmt man am Ende der folgenden Hinreihe für den Halsausschnitt 1 M zu und wiederholt dies noch 2mal in jeder folgenden 4. R, 3mal in jeder folgenden 2. R und schlägt dann am Ende jeder 2. R noch 3mal 2 M, 2mal 3 M und 1mal 6 M neu an

(164 M). Nach insgesamt 34 R (die R der andersfarbigen Anschlagkante werden nicht mitgerechnet) für den Abnäher mit den unteren 24 M verkürzte R wie folgt einarbeiten (die übrigen Nadeln inzwischen in „Ruhestellung“ bringen): Von unterer Kante ausgehend 24 M stricken und zurückstricken; 22 M stricken und zurückstricken; 20 M stricken und zurückstricken; 18 M stricken und zurückstricken; 16 M stricken und zurückstricken; 14 M stricken und zurückstricken; 12 M stricken und zurückstricken; 10 M stricken und zurückstricken; 8 M stricken und zurückstricken. Faden abbrechen. Um zu verhindern, daß bei den verkürzten R Löcher entstehen, legt man den Faden stets um die letzte in „Ruhestellung“ befindliche Nadel.

Nun bringt man die oberhalb der 24 M liegenden 17 Nadeln in „Ruhestellung“ und arbeitet mit den übrigen 123 M verkürzte R wie folgt an (Hinreihe): Über alle 123 M stricken und 120 M zurückstricken; 120 M stricken und 118 M zurückstricken; 118 M stricken und 116 M zurückstricken; 116 M stricken und 114 M zurückstricken; 114 M stricken und 112 M zurückstricken; 112 M stricken und 110 M zurückstricken; 110 M stricken und 108 M zurückstricken. 108 M stricken usw. In

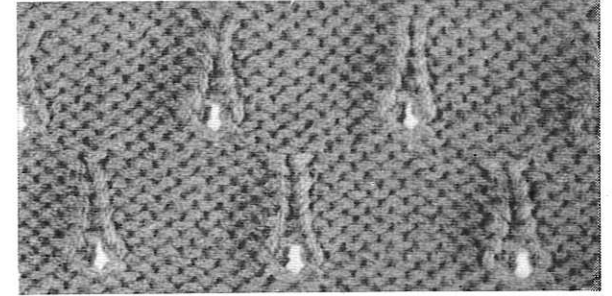
jeder Rückreihe werden um 2 M weniger gestrickt, bis zuletzt über 92 M zurückgestrickt wird (die nicht benötigten Nadeln werden jeweils in „Ruhestellung“ gebracht). Faden abbrechen. Nun 76 R (13,5 cm) über alle 164 M arbeiten, dabei in letzter R (Rückreihe) die 118. bis 136. R abketten und mit den restlichen 28 M das linke untere Eck wie folgt anstricken: Von unterer Kante ausgehend 28 M stricken und zu Beginn der folgenden Rückreihe 4 M abketten und 24 M zurückstricken; 24 M stricken und zu Beginn der folgenden Rückreihe 4 M abketten und 20 M zurückstricken; 20 M stricken und zu Beginn der folgenden Rückreihe 4 M abketten und 16 M zurückstricken; dann die 16 M abketten. Mit den übrigen 117 M weiterarbeiten. Zu Beginn der Hinreihe 2mal 9 M, 2mal 8 M, 6mal 2 M und 8mal 1 M abketten (63 M); dann noch 18 mal in jeder folgenden 6 R und 16mal in jeder folgenden 6 R 1 M abnehmen. Die obere Kante wird bis zum Schluß gerade gearbeitet. Mit 29 M noch 12 R im Grundmuster und 22 R mit I. Farbe arbeiten. Alle M abketten. Nun trennt man die andersfarbige Anschlagkante auf, hängt die 140 Maschen wieder in den Apparat und strickt die im Tragen rechte Hälfte entgegengesetzt an.

Rücken: Man beginnt an der Schlitzkante und arbeitet zunächst die im Tragen rechte und dann die linke Rückenhälfte. Mit I. Farbe 28 M anschlagen und

Zum Nachstricken

Tropfenmuster für Zweibettapparate

Auf dem hinteren Nadelbett strickt man mit allen Nadeln, auf dem vorderen mit jeder 7. Nadel, 6 R stricken, dann die M vom vorderen Nadelbett auf die jeweils dahinterliegenden M hängen, 2 R nur mit den hinteren Nadeln stricken, dann versetzen. Das Muster ist für Pullover, Westen, Kinderartikel und auch Sommersachen geeignet. Am fertigen Stück spricht es sehr gut an. Und vor allem: das Tropfenmuster ist leicht zu stricken.



2 R stricken. Nun mit einem andersfarbigen Faden 132 M anschlagen, 1 R darüberstricken, dann mit den 28 M der Schlitzkante vereinigen. 2 R mit I. Farbe und dann im Grundmuster darüberstricken. Für den Halsausschnitt nimmt man nach 20 R (von der Schlitzkante gerechnet) 1 M zu und wiederholt dies noch 2mal in folgenden 4. R und 1mal in folgenden 2. R. Nach insgesamt 36 R (von der Schlitzkante gerechnet) mit den unteren 24 M verkürzte R für den Abnäher einarbeiten: 24 M stricken und zurückstricken; 21 M stricken und zurückstricken; 18 M stricken und zurückstricken; 15 M stricken und zurückstricken; 12 M stricken und zurückstricken; 8 M stricken und zurückstricken. Nun die oberhalb der 24 M liegenden 17 M in „Ruhestellung“ bringen und mit den oberen 123 M ebenfalls verkürzte R einarbeiten (Hinreihe): 123 M stricken und 120 M zurückstricken; 120 M stricken und 117 R zurückstricken; 117 M stricken und 114 M zurückstricken; 114 M stricken und 111 M zurückstricken; 111 M stricken und 108 M zurückstricken; 108 M stricken und 105 M zurückstricken; 105 M stricken und 102 M zurückstricken; 102 M stricken und 99 M zurückstricken; 99 M stricken und 96 M zurückstricken; 96 M stricken und 93 M zurückstricken; 93 M stricken und 91 M zurückstricken; 91 M stricken und 89 M

zurückstricken. Faden abbrechen. Nun mit allen 164 M noch 72 R (= 13 cm) gerade arbeiten, dann die rechte Rückenhälfte, wie beim linken Vorderteil beschrieben, beenden.

Nun schlägt man für die linke Schlitzkante 28 M an, strickt 2 R mit I. Farbe darüber, trennt die andersfarbige Anschlagkante der 132 Rücken-M auf, hängt diese M zu den 28 M der Schlitzkante und arbeitet die linke Rückenhälfte entgegengesetzt an.

Für das Halsbündchen schlägt man 97 M an und strickt 47 R mit I. Farbe „glatt-rechts“. M abketten.

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und leicht dämpfen. Nähte schließen. Unteren Pulloverrand 1 cm breit und Ärmelränder 2 cm breit nach innen umschlagen und ansäumen. Die überstehenden Schlitzkanten nach innen umschlagen und annähen. Halsbündchen doppelt legen und verstürzt an den Halsrand nähen. Reißverschluss anbringen.

(Fortsetzung von Seite 18)

linken Seite die Abrundung mit dem Knopfloch überstehen lassen. Die Abrundung rechts auf rechts gegeneinander nähen, stürzen und dann den Bund innen ansäumen. am Beinrand 2 cm umsäumen. Bei der Weste an beiden Seiten 2 cm

nach innen säumen, dann die Streifen 7 M von der Vorderkante aus entsprechend der Hose nähen. Knopflöcher umstechen und die Knöpfe anbringen. Die Weste am Vorderteil innen am Bund so annähen, daß der Verschuß durchgehend ist. Träger am Rückenbund ebenfalls ansäumen.

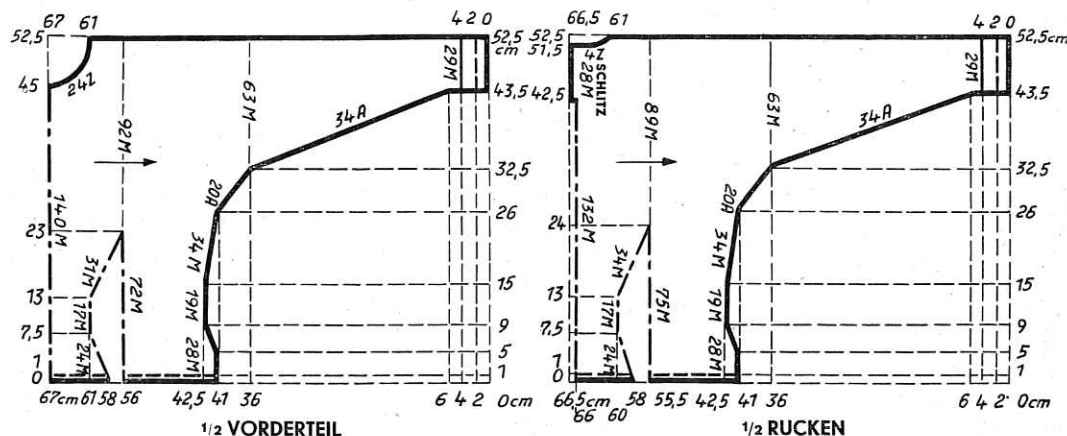
Pullover

Rücken: Anschlag 106 M und 25 R 1 r, 11 stricken, dann glatt-rechts weiter. In 85. R für Armausschnitt 4, 3, 2 und 1 M abketten. In 125. R teilen für Schlitz, ab 145. R Achselschrägung, 2mal 9 und 1mal 8 M, den Rest gerade abketten.

Vorderteil: Arbeiten wie den Rücken bis 130. R. Dann die Arbeit teilen für Halsausschnitt. Hierfür die mittleren 12 M abketten, auf beiden Seiten noch 4, 3, 2 und 2mal 1 M abketten. Dann Achselschrägung wie beim Rücken

Ärmel: Anschlag 50 M, 20 R 1 r, 11 stricken, dann glatt-rechts An beiden Seiten 14mal 1 M in jeder 9. R aufnehmen, 145. R Beginn der Armkugel. Hierfür 2 M, dann in jeder R immer 1 M bis zu 48 M, 2 M bis zu 30 M, 8mal 3 und den Rest der M abketten.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, den Schlitz mit festen M umhäkeln, dabei Schlingen für Knöpfe anbringen oder mit Reißverschluss schließen. Den Rollkragen mit 100 M 35 R 1 r, 11 stricken, annähen und zur Hälfte umnähen.



MODISCHES BEIWERK



Oben links:
Zu modischem Chic gewordene Notwendigkeit: Ein malerischer Sonnenhut, der vor allzu greller Sonne schützt. Weißes Naturstroh und Püschel-fransen in feurigem Rot erwecken bei diesem entzückenden Wolber- und Pfaff-Modell Urlaubs-Sehnsucht. Foto: map/Schmutz, Modell: Wolber und Pfaff.

Oben rechts:
Unentbehrlich fürs Sehen und Gesehenwerden: Die elegante Böhler-Sonnenbrille. Ihr Reiz: Die schmale rassige Form der schwarz-weiß gestreiften Zellhornfassung. Ihre persönliche Freude: Auch getupft oder zweifarbig kombiniert steht dieses chic Modell zu Ihrer Wahl bereit. Foto: map/Schmutz, Modell: Böhler-Brille.

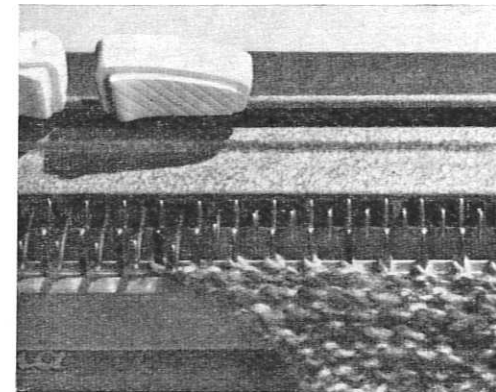
Unten rechts:
Kosmetik - gut verwahrt und transportabel in jeden Urlaubsort. Aparte Mädler-Modelle aus Cord, Baumwoll- oder Perlon-Schotten. Boxcalf oder - wenn es der Geldbeutel erlaubt - sogar aus Krokodil. Verstellbare Schlaufen halten Dosen und Flaschen aufrecht; unter den Deckeln herausnehmbare Spiegel. Foto: map/Schmutz, Modelle: Mädler.



Praktische Neuheiten

Der Spezial-Kühlmann-Kamm

Ein besonderes Lieblingskind der Mode sind handgesponnene Schafwolle. Da diese Garne sehr unterschiedliche Stärke aufweisen, ist die Verarbeitung auf Handstrickapparaten etwas schwieriger. Es wurde deshalb zu REGINA II (offenes Nadelsystem) der „SPEZIAL-KUHLMANN-KAMM“ entwickelt. Das grundlegende Merkmal des SPEZIAL-KUHLMANN-KAMMES ist die außergewöhnlich grobe Teilung. Bei REGINA II können bekanntlich die Zughaken einzeln in die rückwärtige Ruhestellung gebracht werden. Für Arbeiten mit dem SPEZIAL-KUHLMANN-KAMM wird jeder zweite Zughaken abgeschaltet und an Stelle des normalen Nadelkammes der SPEZIAL-KUHLMANN-KAMM in die Kammhalterung eingesetzt, wodurch die Teilung des Apparates halbiert ist.



APPARATEKUNDE

Der „Holsatia“-Handstrickapparat

Der „Holsatia“-Handstrickapparat arbeitet mit Zungennadeln als Ein- oder Zweibettapparat und wird in zwei verschiedenen Materialausführungen geliefert, und in jeweils 3 oder 2 Modellen. Zunächst sei die Holsatia-Original Flachstrickmaschine erwähnt, eine Konstruktion in Ganzmetall aus Eisen und Stahl. Dieser Holsatia-Original Apparat wird in drei Modellen hergestellt:

Modell A, ein Einbett mit 180 Rechtsnadeln,
Modell B, ein Zweibett mit 180 Rechts- und 90 Linksnadeln,
Modell C, ein Zweibett mit 180 Rechts- und 180 Linksnadeln.
Die andere Ausführung ist der Holsatia-Junior. Er hat Strickbetten aus Pertinax, einem Kunststoff, der sich in allen Industrie-

zweigen wegen seiner Festigkeit immer wieder bewährt. Dieser Holsatia-Junior wird in zwei Modellen hergestellt.

Dem Modell A, das ein Einbettgerät mit 180 Rechtsnadeln ist und dem Modell C, ein Zweibett mit 180 Rechts- und 180 Linksnadeln.

Das Modell A kann durch Nachlieferung des Linksbettes ohne weiteres zu einem Modell C jederzeit verwandelt werden.

Im Vorderbett liegen die Nadeln fest in den gefrästen Nadelkanälen, dagegen werden die Nadeln je nach Bemusterung in die Nadelkanäle des Linksbettes eingelegt. Zwei Schösser, verbunden durch Bügel mit Bolzen, betätigen die Nadeln über die ganze Bettfläche,

so daß 360 Nadeln in einem Arbeitsgang ausgestrickt werden können.

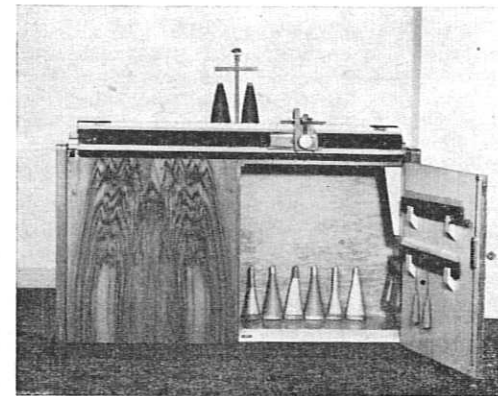
Zum Patent- und Halbpentstricken (Fang, Perlfang) werden die Kurven in den Schössern ausgewechselt. Eine Schloßeinstellung (Skala von Nr. 0—10) am Vorderbett macht es möglich, fest bzw. lose zu stricken.

Der Wollfaden wird den Schössern durch Fadenkreuz und Fadenführer zuverlässig zugeführt. Anschlagkamm und Gewichte sorgen für guten Abzug der Strickware und gewährleisten ihr ein regelmäßiges, glattes Aussehen. Eine Versatzvorrichtung ist am hinteren Nadelbett angebracht, die das Stricken im Zick-Zack-Muster (Versatzmuster) über 4 Nadeln gestattet.

Auf dem Einbettgerät allein lassen sich ohne weiteres Loch-, Gräten-, Streifen-, Gitter-, Spitzen-, Norweger-, Spinnen- und Fadenmuster herstellen.

Mit dem Zweibettgerät können zusätzlich zahlreiche Muster hergestellt werden. Die Arbeitsweise und die Mustermöglichkeit auf dem Holsatia-Original und dem Holsatia-Junior Flachstricker ist die gleiche. Der Holsatia-Junior Apparat kann in einem Strickschrank geliefert werden und ist versenkbar.

Hersteller der „Holsatia“-Strickapparate ist die Firma Willy Bruhn, Maschinenfabrik, Heide/Holstein.



„Holsatia“-
Handstrick-
apparat mit
Strickschrank

Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie - wir antworten“ steht allen Lesern kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie also besondere Fragen der Apparatestrickerei beantwortet haben wollen, dann schreiben Sie uns. Fassen Sie sich möglichst kurz, Karte genügt! Wird Briefantwort gewünscht, bitte Rückporto beilegen. Vergessen Sie nicht, den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir genaue Auskunft erteilen können Red.

Ungleiche Maschen

Frage: „Ich fertige eine Parallelo-Jacke an in Patent (Fang) und verwendete 4 fache-Wolle.“

Die Jacke ist fertig und paßt eigentlich gut. Es strickte gut ab, jedoch wurde das Muster so ungleich, daß es unmöglich ist, die Jacke anzuziehen. Woran liegt das?“ G. R., Nürnberg

Antwort: „Schade, daß Sie nicht geschrieben haben, inwiefern das Gestrick „ungleich“ ausgefallen ist. Wir möchten annehmen, daß einige Fäden, statt für Patent aufzulegen, von den Nadeln zu Maschen durchgezogen wurden. Dadurch bekommen Sie sogenannte „Nester“, die natürlich Ihr sonst schönes Gestrick verderben. Der Fehler würde in diesem Fall daran liegen, daß Sie die beiden Null-Knöpfe nicht weit genug nach oben geschoben haben. Bitte soweit hinaufschoben, bis es tatsächlich nicht mehr weiter geht, also bis zum Anschlag. — Sollten wir in unserer Annahme, daß Ihnen dieser Fehler unterlaufen ist, fehlgehen, bitten wir Sie nochmals um eine Erklärung oder um ein Probestück Ihres Gestricks. Es handelt sich bestimmt nur um eine Kleinigkeit.“

Schmale Schlitz für Knopflocher usw.

Frage: „Ich möchte besonders schmale Schlitz an Täschchen und gestrickten Knopflochern arbeiten, komme aber durch Abketten der Maschen nicht zurecht. Können Sie mir einen Rat geben?“

O. B., Duisburg

Antwort: Besonders schmale Schlitz für Täschchen oder eingestrickte Knopflocher erhält man, wenn man die durch den gezogenen Trennfaden erhaltene offene Maschenreihe nicht gleich abkettet, sondern zuvor ein bis zweimal von Hand darüberstrickt, so daß sich der Schlitz eng schließt.

Halsausschnitt für Ein- und Zweibett

2. Antwort zu der gleichen Frage in Heft 6/56, Seite 23, von „stricke mit“:

„In Nr. 6 von ‚stricke mit‘ lese ich die Antwort auf die Anfrage einer Leserin betreffs Halsausschnitt beim Tricorex-Strickapparat. Ich nehme die für den zweiten Teil bestimmten Maschen auf Bleidecker. Ist das erste Teil abgearbeitet, lassen sich die Maschen leicht auf die Nadeln schieben, ohne das Muster zu verändern. Ich nehme an, daß sich für diese Handhabung auch noch andere Leser interessieren.“

M. B., Maria-Veen

Schräg gestrickter Parallelo-Pullover

Frage: „Liebe ‚stricke mit‘! Habe erst zweimal Dich erhalten und schon viel gelernt, doch noch nicht genug, drum schreib ich Dir von fern und bitte Dich um Rat: Ich möchte gerne einen Parallelo-Pullover stricken. Wie muß ich arbeiten, um die Patentstreifen und das V schräg zu bekommen?“

H. M., Berlin-Spandau

Antwort: Sie müssen Vorderteil und Rücken je in Hälften stricken und immer am Handgelenk beginnen. An Hand Ihrer Maschenprobe rechnen Sie sich die Maschen- und Reihenzahlen nach Ihren Maßen vorher aus. Die Schrägung erhalten Sie durch jeweiliges Zunehmen an der unteren Taillenkante und jeweiliges Abnehmen an der vorderen bzw. hinteren Mitte. Sie werden bei Ihren Maßen in etwa 360 Reihen (ohne Bündchen) an der Seitennaht angelangt sein und nehmen nun an der unteren Taillenkante etwa in jeder 10. Reihe 1 Masche zu, bis Sie die Mitte erreicht haben (knapp messen), dann in jeder 2., 4., 6., 8. Reihe 2 Ma-

schen abnehmen. Das V ergibt sich durch das Ab- und Zunehmen von selbst.

Beschreibung für Herren-Parallelo

Frage: „Dürfte ich Sie höflichst um eine Beschreibung für einen Herren-Parallelo bitten, in der Art, wie die in Heft 5/56, Seite 15, abgebildeten Kinder-Parallelos. Es soll für einen Herrn sein mit Oberweite 104; Länge des Parallelos 58 cm. Sportwolle 4fach.“ J. K., Ulm/Donau

Antwort: Richten Sie sich nach der Maschenprobe, die ja bei den Kinderparallelos angegeben ist, ebenfalls mit 4facher Wolle. Sie fangen an den Ärmeln schon mit 45 M an und nehmen in jeder 15. R 2 M zu bis 345. R, dann immer 1 M bis 425. R, den Rest gerade bis Sie 160—165 M haben. Mit diesen M stricken Sie eine Rückenbreite von 500 R und nehmen gegengleich ab. Die Vorderteile können Sie sich nach dem fertigen Rückenteil leicht ausrechnen. Für Halsausschnitt rechnen Sie 25 M, beginnen also ein Vorderteil mit 135—140 M, das Zunehmen am Halsausschnitt ist wie bei den Kinder-Parallelos.

Wolle reißt bei Knieversatz

Frage: „Das Knieversatzmuster im Heft 10/55 von ‚stricke mit‘ (Seite 22) ist sehr schön, aber der Faden ist oft gerissen dabei. Ich habe das Muster mit . . . gearbeitet. Woran kann das liegen? Bitte geben Sie mir Auskunft über diese Frage.“

W. R., Duisburg-Hochfeld

Antwort: Das Knieversatzmuster in Heft 10/55 haben wir mit einer 3fachen, guten Wolle gearbeitet und konnten kein Reißen feststellen. Probieren Sie es doch einmal mit der lockersten Patent-Einstellung.

Mädchenjacke mit Raglan-Schnitt

Frage: „Möchte eine Mädchenjacke stricken (13 Jahre), glatt-rechts, im Raglan-Schnitt, bin noch nicht sehr geübt im Apparatestricken.“ L. I., Minden

Antwort: Sie machen sich zuerst ein Muster von 50 M und 50 R aus der Wolle, die Sie ver-

arbeiten wollen, und rechnen sich an Hand dieses Musters und Ihrer Maße die Maschen- und Reihenzahl für den Rücken aus. Wenn Sie am Armausschnitt sind, nehmen Sie für die Raglannaht 2, und immer 1 M in jeder 2. R ab, die letzten 6 R gerade. Nach dem Rückenteil teilen Sie sich das Vorderteil ein, und stricken für die Raglannaht gleich wie beim Rücken. Bei den Ärmeln ändern Sie den Raglanschnitt, und zwar nehmen Sie für den Ausschnitt 2, und immer 1 M in jeder 2. R ab, bis etwa die Mitte erreicht ist, dann nur in jeder 4. R 1 M abnehmen.

Rauhe und fusselige Stricksachen

Frage: „Ich verstricke zumeist Merino-Wolle. Nach kurzem Tragen werden die Sachen jedoch rau und fusselig. Da es auch bei anderen Wollarten vorkommt, möchte ich fragen, ob es zu ändern ist und was ich tun kann, damit die Teile glatt bleiben?“

A. M., Braunlage/Harz

Antwort: Fertige Stricksachen aus Wolle, die leicht fusseln, sollten vor dem Gebrauch und im Anfang des Tragens öfter ge-

waschen werden, auch wenn sie nicht schmutzig sind. Machen Sie einmal diesen Versuch, und Sie haben bei einer guten Wollqualität bestimmt Freude an Ihren Stricksachen.

Ausgleich der Maschenzahl

Frage: „Wenn ich ein Strickstück mit 1 r, 1 l beginne und will irgendein Muster stricken, z. B.

IIIIIIIIIIII
I I I

so sind doch mehr Nadeln in Arbeit, als für den Anschlag 1 r, 1 l notwendig waren, so daß das Strickstück — durch die höhere Maschenzahl (Nadeln) bedingt — nun breiter wird als vorgesehen. Wie ist das zu handhaben? Weiter: Muß ich beim Übergang vom Bund 2 r, 2 l auf glatt (Einbett) jeweils mehrere Maschen zusammen auf das Einbett hängen, so daß die Anschlagbreite die gleiche bleibt? Für Ihre Antwort danke ich schon jetzt.“

J. K., Weiden/Oberpf.

Antwort: Wenn Sie den An-



Strickwolle Spinnerei Busse, Nördlingen/Bayern

schlag 1 r, 1 l mit jeder 2. Nadel ausführen, und Sie stricken nachher auf Einbett, haben Sie keine übrigen Maschen; bei einem Anschlag mit allen Nadeln in 1 r, 1 l hängen Sie die übrigen Maschen, z. B. bei Ihrem angegebenen Muster, auf die gegenüberliegenden Nadeln des Einbetts, das gleiche gilt für den Übergang von 2 r, 2 l auf glatt-rechts.

Fachliches Wissen

Versatzmuster

Unter den Strickmustern für Zweibettgeräte erfreuen sich die Versatzmuster ganz besonderer Beliebtheit. Und das hat seine guten Gründe: Sie lassen sich leicht und rasch arbeiten, denn sie entstehen automatisch während der Strickarbeit durch Versetzen des einen Nadelbettes gegen das andere, wodurch die Maschen verschränkt werden. Das erfordert erheblich weniger Arbeitszeit als das Umhängen von Maschen oder Häkeln für andere Muster. Da in der Handstrickerei Muster mit solchen Effekten (wenn sie überhaupt gestrickt werden können) unvergleichlich mehr Mühe und Geduld erfordern, arbeitet man sie dort selten und werden daher seit dem Auftreten der Handstrickapparate um so mehr geschätzt und beachtet.

Viele Versatzmuster wirken sehr plastisch und sind daher besonders ausdrucksvoll; wenn das Muster außerdem noch durch besondere Anordnung der Nadeln elastisch herauskommt, läßt es sich gut für aparte Bunde zur Belebung einer einfachen Jacke oder eines Parallelos anwenden. Alle Versatzmuster eignen sich aber auch glänzend als Grundmuster für das gesamte Kleidungsstück, besonders für Herrengarderobe, aber auch für Babykleidung, Badeanzüge und was der hübschen Dinge mehr sind. Die unerschöpfliche Vielfalt der Variationsmöglichkeiten ist dadurch gegeben, weil das Versetzen

mit jeder anderen Stricktechnik kombiniert werden kann. Jede neue Kombination ergibt einen neuen Mustereffekt. Wir haben im Jahrgang 1955 von „stricke mit“, in den Heften 4, 5, 7, 9, 10, 11 und 12, schon viele Beispiele gegeben, die aber der Phantasie und der Entdeckerfreude unserer Leser keine Grenzen setzen sollen. Daher bringen wir nun einmal eine zusammenfassende Aufstellung mit Musterbeispielen, die unseren Lesern zur Anregung und Anleitung dienen soll, wie die Versatzeinrichtung mit anderen Techniken kombiniert werden kann, was beachtet werden muß und was jeweils dabei herauskommt. Grundsätzlich für alle Versatzmuster gilt die Voraussetzung, daß das Garn reißfest sein muß und glattgedreht und einfarbig sein sollte.

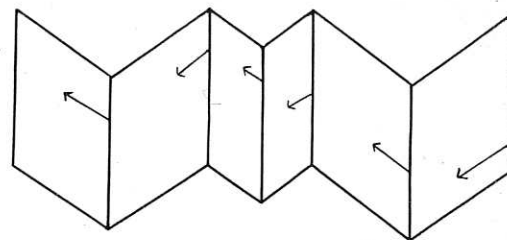
1.) Dünne Wolle kann für dichte Stricksachen über rechts-rechts Nadeleinteilung (1 r, 1 l mit allen Nadeln) versetzt werden. Eine Variation der Bemusterung wird durch Ziehadeln auf dem Versatzbett erreicht, wobei in gewissen Abständen 1 oder mehr Maschen umgehängt und die freigewordenen Nadeln außer Tätigkeit gebracht werden. Für duftige Stricksachen wie Bettjäckchen, Stolen, Babykleidchen, Sommerpullis usw. entstehen durch größere Nadellücken durchbruchartige Streifen, wenn auf beiden Nadelbetten Nadeln abgezogen

werden. Wird aber beispielsweise über rechts-rechts nach jeder Reihe nur einmal nach rechts und nach der nächsten Reihe nach links versetzt, so entsteht ein sehr feines Muster, den „verschränkt“ abgestrickten Maschen der Handstrickerei vergleichbar. Es ist auf beiden Seiten gleich. Zieht man dazu einzelne Nadeln auf dem versetzbaren Nadelbett ab, so erhält man ein vornehmes Längsstreifenmuster, das sich besonders gut für Herrenwesten eignet. Zieht man aber gegenüberliegende Nadelpaare ab, so entstehen gerade Durchbruchstreifen, die entsprechend der Anzahl der abgezogenen Nadelgruppen sehr breit gehalten werden können und dann dem ganzen Gestrick einen schleierartigen Charakter verleihen. Bringt man jedoch die abgezogenen Nadeln in bestimmten Abständen wieder in Arbeitsstellung, so werden die Längsstreifen durch dichte Querstreifen gekreuzt. Es kann auch mit Ausdeck- und Umhängemustern kombiniert werden.

2.) Bei dickerer Wolle lasse man auf dem Versatzbett immer mehrere Nadeln aus. Für die Maschenweite des Linksgrundes muß dann der Nadelsenker wie für glatt-links eingestellt werden. Eine hübsche Variation läßt sich erreichen, wenn jeweils zwischen den drei oder mehr Versatzreihen in der einen Richtung einige Reihen ohne Versatz gestrickt werden, bevor zurückversetzt wird. Schaltet man das vordere Schloß in jeder 2. Reihe aus, so entstehen größere Maschenschlingen, für die auch die Nadelsenker entsprechend weiter eingestellt werden müssen. Läßt man die versetzten Maschen ganz lang werden, so kann man sogar über mehrere Nadelbreiten zugleich hin und her versetzen. Möchte man die versetzten Zacken gar in einer anderen Farbe erscheinen lassen, so wechsele man den Faden für die Reihe, in der das Versatzbett mitstrickt. Diese Technik eignet sich auch für ganz starke Wollsorten, die überhaupt nur nach mehreren Reihen versetzt werden sollten.

3.) Für ein Gestrick, das recht dick und warm werden soll, machen wir den Vorschlag, es doppelt zu stricken, und zwar immer einige Touren rund durch eine oder mehrere Reihen rechts-links verbinden, die man mit beiden Schloßteilen zugleich strickt. Versetzt man nun jeweils vor dem Zusammenstricken die Schlauchtouren um die 4 oder 5 Nadelbreiten, die der Apparat ermöglicht, so daß die Rechtsmaschen in schräger Richtung verlaufen, so entsteht ein sehr apartes Muster, das ebenfalls zweifarbig hergestellt werden kann und sich zur Bemusterung von Parallelos gut eignet. Dazu lassen sich gut zwei verschiedene starke Wollen verwenden, die dickere für die Schlauchtouren, die dünnere für das Patentmuster. Ebenso lassen sich Biesen versetzen, bevor sie zusammengestrickt werden. Dieses sehr plastische Gestrick wird heute häufig für Mützen verwendet und auch gerne mehrfarbig gestrickt.

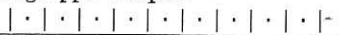
4.) Die größten Überraschungen erlebt der unerfahrene Apparatestricker, wenn er auf Entdeckungsreisen im Reich der Patent-Versatzmuster geht. Auch hier wollen wir unseren Lesern durch einige Wegweiser die Richtungen aufzeigen. Man kann sowohl Halbfang- als auch beidseitige Patenttechnik versetzen und erhält, entsprechend der Nadeleinteilung und Versatzbreite, die verschiedensten Muster.



Schema einer Teufelsmütze im Knieversatz

Ein sehr hübsches Muster entsteht, wenn auf dem Versatzbett jede 2. Nadel, und auf dem anderen Nadelbett alle Nadeln in Arbeit genommen werden und nun mit Halbpent-Einstellung darübergestrickt wird, dabei nach jeweils 2 Reihen (1 Tour) das Nadelbett um 1 Nadelbreite nach links und dann wieder nach rechts versetzt wird.

An plastischen Versatz-Patentstreifenmustern gibt es so vielerlei, daß man ein ganzes Musterbuch damit füllen könnte. Einen besonders dekorativen Doppelstreifen erhalten wir, wenn wir auf dem Versatzbett jede 2. Nadel, auf dem anderen Bett jede 3. Nadel außer Tätigkeit lassen. Die Nadeln müssen um halbe Breite gegeneinander versetzt sein. Man strickt mit Patenteinstellung darüber und versetzt nach 2 Reihen um 1 Nadel nach rechts, nach den nächsten 2 Reihen wieder zurück usw. Wird die Nadeleinteilung der Betten vertauscht, so daß auf dem Versatzbett jede 3. Nadel außer Betrieb ist und auf dem Grundbett jede 2., erhält man ein völlig anderes, nicht weniger hübsches Muster bei gleichem Versatz: eine gerade gestrickte Patentrippe und eine gezackte wechseln ab. Beide Muster eignen sich besonders gut für modische Parallelos, Trachtenstrümpfe usw. Wir haben auch die Möglichkeit, mehrere glatte Rippen mit mehreren gezackten nebeneinander abwechseln zu lassen. Man muß dafür grundsätzlich auf dem Grundbett jede 2. Nadel in Betrieb nehmen, auf dem Versatzbett ebenfalls, doch unterbrochen durch von zwei nebeneinander abgezogene Nadeln. Die Anzahl der Nadeln, die zwischen den beiden abgezogenen liegen, ist maßgeblich für die Breite der Streifengruppe. Beispiel:



Bei dieser Nadeleinteilung wechseln immer Gruppen von 4 geraden mit 4 gezackten miteinander ab. Selbstverständlich können auch 4 versetzte mit nur 1 geraden oder umgekehrt abgewechselt werden. Für diesen Fall müßte auf dem Versatzbett zwischen zwei abgezogenen Nadeln jedes 2. Mal nur eine Nadel in Arbeit gebracht werden:

Es wird bei all diesen Mustern jeweils nach 2 Reihen nur um eine Nadelbreite nach rechts oder links versetzt. Wird dagegen in einer Reihe ein zweites Mal in derselben Richtung wie das vorige Mal versetzt, so verschiebt sich das gesamte Musterbild derart, daß alle geraden Reihen gezackt werden und umgekehrt. So kann man eine schachbrettartig gewürfelte Musterfläche entstehen lassen, bei dem nach jeweils 20 Reihen um eine Nadel weiter versetzt wurde. Dieses Würfelmuster kann durch die zwei nebeneinander abgezogenen Nadeln in größere oder kleinere Quadrate eingeteilt

werden. Wichtig dabei ist noch, daß die Anzahl der in Betrieb befindlichen Nadeln auf dem Versatzbett zwischen den beiden abgezogenen immer die gleiche ist, sonst entsteht ein wieder anderer Mustereffekt, der aber vielleicht auch Liebhaber findet.

Es gibt keine andere Technik, die Würfelmuster auf dem Doppelbettgerät automatisch entstehen läßt, d.h. ohne Ausdecken und Umhängen von einzelnen Nadelgruppen. Solche Karomuster eignen sich besonders gut für Woll- und Kinderwagendecken, aber auch für großzügige Sportpullover und Jacken.

5.) Knieversatz. Einen durchgehend schräg fortlaufenden Versatz erhalten wir, wenn wir mit einer 1 r, 1 l-Nadeleinteilung Patent (Fang) stricken und dabei nach jeder Reihe um eine Maschenbreite hin- und rückversetzen. Bei dünner Wolle arbeitet man wieder über rechts-rechts Einteilung. Werden einige Nadelpaare ausgelassen, so wird das Gestrick spitzentartig duftig. Unterläßt man einmal den Versatz, so verlaufen von dieser Reihe aus die Schrägstreifen in entgegengesetzter Richtung. Hieraus ergeben sich neue Möglichkeiten: die vordere Mittelpartie eines schlichten, quergestreiften Parallelos durch zwei gegeneinanderlaufende Schrägstreifenblenden zu verzieren, oder eine Teufelskappe in einem Stück, nämlich quer, zu stricken. Die erforderlichen Zacken bilden sich jeweils in der Reihe, in der der Versatz unterlassen wurde.

Wichtige Arbeitsunterlagen für Apparatestricker

Auf Wunsch vieler Leser bringen wir Sonderdrucke aus solchen „stricke mit“-Heften heraus, die immer wieder verlangt werden, aber restlos vergriffen sind:

- S Nr. 1 „Arbeitsanleitungen für Socken und Strümpfe“ **DM 2,30** einschl. Porto
- S Nr. 2 „Gewerberechtliches und Steuerfragen für den Apparatestricker“ **DM 2,30** einschl. Porto
- S Nr. 3 „Arbeitsanleitungen für Mützen, Schals, Stolen, Parallelos“ **DM 2,30** einschl. Porto
- S Nr. 4 „Maßnahmen und Konfektionieren von Stricksachen, Umrechnen auf eine andere Größe, Farbenzusammenstellungen“ **DM 2,30** einschl. Porto

Die Sonderdrucke erscheinen demnächst. Bestellungen unter Angabe der Nummer nimmt schon jetzt der Verlag entgegen. Lieferungen unter Nachnahme.

Verlag Wilh. Kramer, Blefeld, Gütersloher Str. 43

So eine Jacke müsste man haben...!

Ja, genau so: modisch und praktisch, dabei leicht und warm — zu allem passend, für Beruf, für die Reise, fürs Haus. Dabei ist es ganz einfach: Stricken Sie sich doch diese Jacke selbst! Nehmen Sie *Ilse* - „Wintersport-Wolle“, die weiche und doch strapazierfähige Wolle unter den vielen *Ilse* -Qualitäten. *Ilse* - „Wintersport-Wolle“ ist weitlaufend und sehr wirtschaftlich im Verarbeiten. Und natürlich gibt es *Ilse* - „Wintersport-Wolle“ in vielen herrlichen Farben und in ganz modischen Tönen. Wie alle *Ilse* -Wolle -Qualitäten, so läßt sich auch *Ilse* - „Wintersport-Wolle“ vorzüglich auf Handstrickapparaten aller Systeme verarbeiten.



Ilse-Wolle

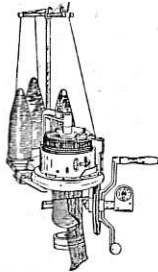
Gern und kostenlos übersenden wir Ihnen unsere Strickanleitung für das abgebildete, aber auch für andere, ebenso hübsche Modelle.

Ilse-Wolle erhalten Sie in zahlreichen Qualitäten und in über 200 Farbtönen bei allen guten Fachgeschäften.

HARDT POCORNY & CO.

Kammgarnspinnerei · Dahlhausen / Wupper

Der Rundstrickapparat



Herstellung von Stricksachen für Kinder und Erwachsene

(Fortsetzung von Heft 7/56)

19. Die Masche der Nadel 6 auf Nadel 5 überhängen und die Masche der Nadel 29 auf Nadel 30 überhängen. Beide Nadeln aus ihren Kanälen nehmen.
20. Stricke 7 Touren.
21. Die Masche der Nadel 5 auf Nadel 4 überhängen und die Masche der Nadel 30 auf Nadel 31 überhängen. Beide ausgedeckte Nadeln aus ihren Kanälen nehmen.
22. Stricke 7 Touren.
23. Die Masche der Nadel 4 auf Nadel 3 und die Masche der Nadel 31 auf Nadel 32 überhängen. Beide ausgedeckte Nadeln aus ihren Kanälen nehmen.
24. Stricke 7 Touren.

25. Die Masche der Nadel 3 auf Nadel 2 und die Masche der Nadel 32 auf Nadel 33 überhängen. Beide ausgedeckte Nadeln aus ihren Kanälen nehmen.
26. Stricke 7 Touren.
27. Die Masche der Nadel 2 auf Nadel 1 und die Masche der Nadel 33 auf Nadel 34 überhängen. Beide ausgedeckte Nadeln aus ihren Kanälen nehmen.
28. Strick e7 Touren.
29. Die Masche der Nadel 1 auf Nadel 84 und die Masche der Nadel 34 auf Nadel 35 überhängen. Beide Nadeln aus ihren Kanälen nehmen.
30. Stricke nun insgesamt 55 Touren ohne Minderung.
31. Jetzt folgt die Minderung für die Gamaschenzunge. Wie vorher wird jedesmal an beiden Warenkanten gemindert und die ausgedeckten Nadeln aus den Kanälen genommen. Man strickt: Die Masche der Nadel 84 auf die Nadel 83 und die Masche der Nadel 35 auf die Nadel 36 überhängen.
32. Stricke 3 Touren.
33. Die Masche der Nadel 83 auf Nadel 82 und die Masche der Nadel 36 auf Nadel 37 überhängen.
34. Stricke 3 Touren.
35. Die Masche der Nadel 82 auf Nadel 81 und die Masche der Nadel 37 auf Nadel 38 überhängen.
36. Stricke 3 Touren.
37. Die Masche der Nadel 81 auf Nadel 80 und die Masche der Nadel 38 auf Nadel 39 überhängen.
38. Stricke 3 Touren.
39. Die Masche der Nadel 80 auf Nadel 79 und die Masche der Nadel 39 auf Nadel 40 überhängen.
40. Stricke 3 Touren.
41. Die Masche der Nadel 79 auf Nadel 78 und die Masche der Nadel 40 auf Nadel 41 überhängen.
42. Stricke 3 Touren.
43. Die Masche der Nadel 78 auf Nadel 77 und die Masche der Nadel 41 auf Nadel 42 überhängen.
44. Stricke 3 Touren.
45. Die Masche der Nadel 77 auf Nadel 76 und die Masche der Nadel 42 auf Nadel 43 überhängen.
46. Stricke 3 Touren.
47. Die Masche der Nadel 76 auf Nadel 75 und die Masche der Nadel 43 auf Nadel 44 überhängen.
48. Stricke 3 Touren.
49. Die Masche der Nadel 75 auf Nadel 74 und die Masche der Nadel 44 auf Nadel 45 überhängen.
50. Stricke 3 Touren.
51. Die Masche der Nadel 74 auf Nadel 73 und die Masche der Nadel 45 auf Nadel 46 überhängen.
52. Stricke 3 Touren.
53. Die Masche der Nadel 73 auf Nadel 72 und die Masche der Nadel 46 auf Nadel 47 überhängen.
54. Stricke 3 Touren.
55. Die Masche der Nadel 72 auf Nadel 71 und die Masche der Nadel 47 auf Nadel 48 überhängen.
56. Stricke 3 Touren.
57. Die Masche der Nadel 71 auf Nadel 70 und die Masche der Nadel 48 auf Nadel 49 überhängen.

Nun ist das rechte Vorderteil fertig. Es wird von den Nadeln geworfen und aus dem Apparat genommen. (Fortsetzung folgt)

Eine Wolle, die den höchsten Ansprüchen genügt und die sich zur Verarbeitung auf Handstrickapparaten besonders eignet:

Staufen Wolle

MOTTENECHT
DURCH
EULAN



WÜRTEMBERGISCHE WOLLGARNFABRIK D. FINKH KG.
KAMMGARNSPINNEREI · FÄRBEREI · BLEICHEREI
SÜSSEN (WÜRTT.)



FÜR DEN FEIERABEND

Melancholisches Intermezzo / Ein Nachtspaziergang mit Pointe

Sie hatten sich kennengelernt bei einem der letzten Tänze, und er brachte sie nach Hause. Es war eine sehr schöne Nacht, und eigentlich hielt sie nicht allzuviel vom Nachhausebringen. Denn so schüchtern sich auch manche jungen Männer beim Tanzen gebärden, im Schutze der Nacht werden sie fast alle zudringlich. Und er, er hatte sich bereits beim Tanzen von einer recht lebhaften Seite gezeigt. Nein, sie hielt gar nicht viel vom Nachhausebringen.

Doch die Nacht war schön, und bereits nach den ersten Schritten wurde er unvermittelt schweigsam. Sie bemerkte es mit leichtem Erstaunen und einer gewissen Freude. Sollte es ihm ähnlich ergehen wie ihr, welche die samtene Atmosphäre der Nacht immer aufs Neue wieder als eine Erlösung annahm nach dem Lärm und Rauch des Lokals?

„Wir wollen zu Fuß gehen?“ fragte sie. Und fast erschrak sie ein bißchen als sie es gesagt hatte. Vielleicht verstand er es falsch? Vielleicht nahm er es als die Dreistigkeit gewisser Mädchen, die keiner ferner liegen konnte als ihr?

Doch er schien mit seinen Gedanken sehr woanders zu sein, er sagte lediglich höflich: „Ganz wie Sie wünschen.“

Und gleich darauf glaubte das Mädchen auch zu wissen, wem seine Gedanken galten: Noch niemals hatte sie den Großen Wagen so klar und funkelnd gesehen. Sie folgte seinem Blick und seufzte leise.

Und geradeso, als habe er darauf gewartet, seufzte auch er und wandte ihr seine Augen zu, die voll jener schmerzlichen Traurigkeit waren, die sie so sehr liebte und noch niemals bei jungen Männern ihres Alters angetroffen hatte. Er blieb stehen, er wollte etwas sagen, doch sie zog ihn mit sich fort. Nein, jetzt keine Worte, keine Erklärungen, sie zerstörten ja doch immer alles. Man durfte nicht sentimental werden in solchen

Augenblicken, das taugte nicht und führte nur zu Verwicklungen, die man früher oder später doch bereute. Man mußte einen klaren Kopf behalten in solchen Situationen, und nichts konnte dazu besser verhelfen als ein rascher und kräftiger Schritt.

„Wir können ruhig etwas schneller gehen“, sagte sie, „ich bin eine gute Sportlerin. Wenn es Ihnen nichts ausmacht...?“

„Selbstverständlich, sehr gern“, sagte er, und sie schritten schneller aus.

Sie beobachtete ihn von der Seite. Er war so anders gewesen vor kurzem noch, als sie miteinander tanzten. Gewiß, sie wünschte es ja keineswegs, daß er die nächtliche Dunkelheit als Freibrief für Annäherungen benutzte. Aber es war seltsam, wie sich sein Wesen

zu dem eines ernstern und gesammelten Menschen verwandelt hatte, kaum daß die Tür hinter ihnen ins Schloß gefallen war. Wie doch die Umstände einen Menschen verändern und ihm zu seinem offenbar richtigen Gesicht verhelfen können, es war seltsam und beglückend zugleich.

„Dort drüben wohne ich“, sagte sie, auf ein Eckhaus weisend, „aber...“ Sie stockte ein wenig, dann hatte sie die Hürde genommen. „Aber offen gestanden habe ich nicht die geringste Lust, jetzt schon nach Hause zu gehen, die Nacht ist wunderbar...“

„Ja“, sagte er, „die Nacht ist herrlich...“

„Und Sie können so wunderbar schweigen, man trifft das so selten an. Werden Sie es falsch ver-

(Fortsetzung Seite 30)

Dies und Das

Schluß der Fortsetzungen . . .

Die Cubaner können wieder ruhig schlafen. Chan-Li-Po hat endlich seine Unschuld beweisen können und das Mädchen seines Herzens heimführen dürfen. Die Vermählungsanzeige wurde über Radio Avana verbreitet — ein Happyend, das besondere Freude bei den cubanischen Kinobesitzern auslöste . . .

Der geheimnisvolle Chinese nämlich ist der Held eines Romanes von Felix-B. Caignet, der vom cubanischen Rundfunk in Fortsetzungen, stets zur gleichen Stunde, verbreitet wurde. Der fruchtbare Erzähler hat die Hörer gut sechs Jahre lang fesseln können, und zwar in einem Maße, daß zu seiner Sendezeit in sämtlichen cubanischen Kinos gähnende Leere herrschte. Deren Eigentümer sollen dem Autor Unsummen dafür geboten haben, daß er unter die Abenteuer Chan-Li-Po's endlich das Wort „Ende“ setze.

Inkognito

Seit sieben Jahren war Harald

Taply, aus Los Angeles der Meinung, seine Frau gehe einer Beschäftigung als Sekretärin nach. Eines Abends jedoch, im Kino, sah er zu seinem großen Erstaunen das Gesicht seiner Frau auf der Leinwand. Statt ins Büro, war sie nämlich doch zum Film gegangen, obwohl Mr. Taply ihr das seinerzeit verboten hatte. Nun soll die ganze Geschichte dieses Ehepaares einen Film abgeben — mit Harald und Jo Taply in den Hauptrollen.

Gemeinsames Fasten

Eine Vereinigung junger Frauen in Chicago hält im Augenblick ein gemeinsames Fasten ab. Über tausend Frauen nehmen daran teil. Sie wiegen zwischen 61 und 120 Kilogramm. Im Laufe von 8 Wochen wollen sie zusammen 4 Tonnen Gewicht abnehmen. Wer die größte Abnahme zu verzeichnen hat, bekommt eine Geldprämie. Im vergangenen Jahr hatten 1018 Frauen stolz einen gemeinsamen Gewichtsverlust von 3½ Tonnen zu verzeichnen. Rekorde sind da, um gebrochen zu werden . . .



Neue Bücher

Christine Brückner: Kleine Spiele für große Leute. Mit Zeichnungen von Bele Bachem. „Das Kleine Buch“ Nr. 87. 64 Seiten. Gebunden 2,20 DM. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh.

Gesellschaftsspiele müssen originell, geistreich oder (in vorgerückter Stunde) auch ein wenig albern sein. Dann finden sie stets auch ihre mehr oder weniger gescheiten, denkschnellen und lachenden Teilnehmer, auf jeden Fall aber ein Publikum, das sich köstlich amüsiert. — Christine Brückner, selbst eine charmante Gastgeberin, schlägt hier Rate- und Debattierspiele, Tischkarten-, Schreib-, Trink- und Zeichenspiele vor. Auch mimische Spiele sind vertreten, und die ganz „Anspruchsvollen“ kommen mit ihrer Musik- oder Literaturkenntnis zum Zuge. Doch nicht nur für interne oder offene Gesellschaften, sondern auch für verregnete Feier- und Ferientage, für lange Bahnreisen und nervöse Familienväter am Feiertage empfiehlt die „Spielleiterin“ ihre erprobten Rezepte gegen den Todfeind aller Geselligkeit: die Langeweile. Daß hier keine „Kurfuscherei“ betrieben wird, merkt man übrigens nicht erst beim Spielen. Schon das Lesen und Blättern in diesem kurzweiligen Bändchen macht Spaß, zumal der Bertelsmann Verlag Bele Bachem als Illustratorin gewinnen konnte. Mit beschwingter Zeichenfeder hat sie dafür gesorgt, daß die „kleinen Spiele für große Leute“ mit sachgerechten und also lustig-krausen Marginalien verziert wurden.

In einem Miniatur-Nachwort zu ihrem reizenden Bändchen schreibt Christine Brückner: „Spiele sind wie Märchen. Sie tauchen hier und dort auf und verschwinden wieder. Sie haben keinen Erfinder. Wenn Sie, lieber Leser, dennoch glauben, eines dieser Spiele hätten Sie höchstpersönlich erfunden, dann trösten Sie sich: Auch ich halte mich für den Urheber von einigen meiner Spiele. Wahrscheinlich stimmt das auch nicht. Spielen wir trotzdem miteinander!“ —

(Fortsetzung von Seite 29)

stehen, wenn ich vorschlage, unseren Nachspaziergang noch ein wenig auszudehnen?“

„Keineswegs“, sagte er und lächelte halb geschmeichelt, halb melancholisch.

„Ein merkwürdiger Mensch“, dachte sie, „aber fraglos interessant. Wie schön ist es doch, neben einem Menschen herzzugehen, der selbst genügend Persönlichkeit ist, der selbst genügend eigene Gedanken hat, als daß er ständig die Notbrücke der belanglosen Konversation braucht, um seine eigene Leere zu tarnen, wie schön...“

Sie mochten etwa noch eine Stunde gegangen sein, ihr Weg hatte sie in weitem Bogen wieder zu ihrer Wohnung zurückgeführt, und als sie ihm die Hand zum Abschied gab, wurde es ihr mit Bestürzung bewußt, daß die eigene Art des jungen Mannes sie zu einem Gefühl verführt hatte, das mehr als

bloße Sympathie sein mußte.

„Sie können so wunderbar schweigen“, sagte sie noch einmal und drückte seine Hand fester, als es ihre Absicht gewesen war.

„Es fiel nicht schwer unter Umständen, die...“

„Keine Komplimente“, sagte sie lächelnd und verschwand hinter der Haustüre. Und sie sah es nicht mehr, daß der junge Mann sehr rasch um die nächste Ecke bog, sich vorsichtig nach allen Seiten umblickte, dann überaus erleichtert den linken Schuh auszog und an einem Bordstein den Nagel herausklopfte, der sich bemerkbar gemacht hatte, kaum daß die Tür der Tanzbar hinter ihnen ins Schloß gefallen war. Eugen Traß

Die perfekte Sekretärin: „Sie muß aussehen wie eine Frau, denken wie ein Mann, sich benehmen wie eine Fürstin, treu sein wie ein Hund und arbeiten wie ein Ochse.“ (Dean Acheson.)

Ich und mein Apparat

Mein Apparat hat Zuwachs bekommen. Ich habe mir einen Zungennadel-Einbettapparat gekauft, einen sog. Schnellstricker. Es ist ein ganz neues Fabrikat mit allen „Schikanen“. Den Apparat habe ich erhalten ohne alle Erläuterungen. Aber das kann mich nicht mehr erschrecken. Es ist ein ganz einfaches Gerät, ohne Gewichte und ohne Platinen, steht im Prospekt, Platinen, stelle ich mir als Laie vor, sind wahrscheinlich die kleinen Federn, die an anderen Einbettapparaten ohne Gewichte praktisch neben jeder einzelnen Nadel liegen und den Warenabzug vornehmen. Also das habe ich an meinem Apparat nicht. Der Warenabstreifer ist nur ein schmales kleines Blättchen, das am Schieber anliegt und das einwandfreie Abstricken ermöglicht.

An meinem neuen Apparat war gleich ein Strickstück angefangen, an dem ich weiter probierte. Es ging wirklich wie bei der Feuerwehr. Das Stück ist gewachsen, es war eine Freude. Aber nun wollte ich selber ein Strickstück anfangen. Ich habe mir alles genau angesehen, nahm meine Wolle, eine gewöhnliche Sportwolle, und — da saß ich schon mit meiner Weisheit. Der Anfang — ich machte die Luftmaschenreihe, die ich gar

nicht liebe —, d. h. um genau zu sein, zuerst versuchte ich's noch anders, mit dem offenen Anschlag. Das ist der Wollfaden über jede einzelne Nadel gelegt, aber ganz locker, damit genügend Bewegungsfreiheit zum Abstricken vorhanden ist — aber es ging nicht. Dann machte ich eben die Luftmaschenreihe und — da ging's auch nicht. Warum? Die Luftmaschen waren wieder zu fest, dann zu locker. Ja und dann bin ich mit dem Schloß zu weit raus gefahren. Aber Sie, die mich jetzt schon so lange kennen, wissen ja, daß Geduld bei mir groß geschrieben wird — wenigstens was die Strickerei anbelangt. Ich hab's auch da wieder hingekriegt. Das wichtigste war natürlich die gleichmäßige Luftmaschenreihe, dann habe ich die Skalaknöpfe für die Maschengröße mal richtig eingestellt, d. h. angepaßt an meine Wolle, und zwar so: Das Schloß steht rechts — den rechten Knopf auf 5 und den linken habe ich nur gelockert und noch nicht festgeschraubt. Als ich dann die erste Reihe ohne Schwierigkeiten hatte, wurde dann der andere Knopf ebenfalls auf 5 festgedreht. Weiteres erzähle ich das nächste Mal und grüße Sie für heute herzlichst.

Ihre strickende Gretel

Unsere Kinderseite

Jako, von Lilo Bodenschatz

Habt Ihr vielleicht schon einmal von den großen Urwäldern in Amazonien gehört? Wenn nicht, so fragt Euren großen Bruder oder die Eltern, denn in diesen Urwäldern lebte Jako, ehe er zu den Menschen kam. Doch ich will hübsch der Reihe nach erzählen.

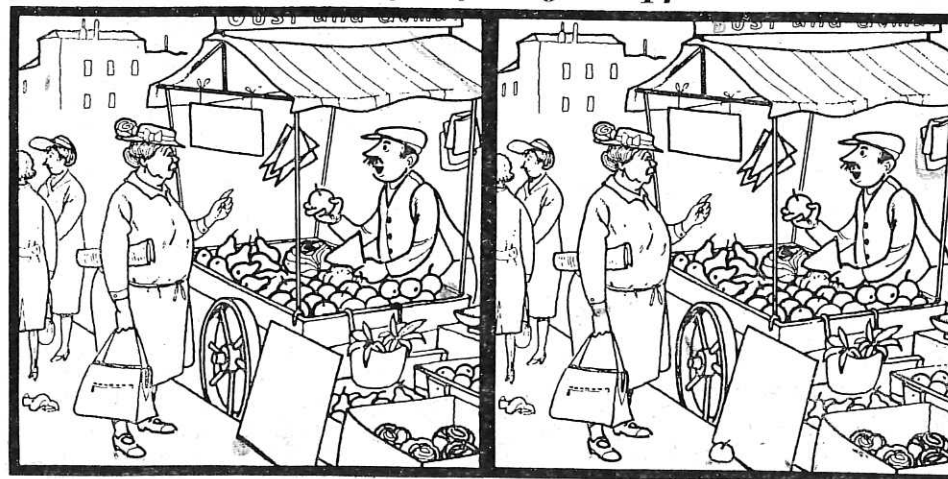
Zuerst einmal müßt Ihr wissen, was Jako für ein Tier ist, denn daß es ein Tier ist, habt Ihr Euch doch sicher gleich denken können. Ihr seid doch schlaue Kinder! Also, Jako ist ein Papagei. Er lebte vergnügt mit den anderen Papageien im Urwald, aber er kreischte nur fürchterlich und machte die Laute der anderen Tiere nach. Menschen hatte er noch nie gesehen.

Als nun eines Tages zwei Männer durch den Urwald streiften, war er neugierig und flog ganz dicht zu ihnen hin und fing fürchterlich an zu kreischen. Die zwei Männer, es waren Seeleute, lachten und der eine sagte: „Du, Hein, ich glaube, der hält uns eine Begrüßungsansprache, schade, daß wir sie nicht verstehen. Wir werden ihn dem Käpten mitbringen, vielleicht versteht der ihn.“

Sie hatten Moskitonetze dabei wegen des vielen Ungeziefers, und ehe der Papagei seine kreischende Rede zu Ende gebracht hatte, warfen sie ihm so ein Netz über, und er war gefangen. Auf dem Weg zurück zum Schiff meinte der Hein: „Vielleicht bringen wir den Papagei dazu, daß er auf dem Schiff sagt: „Guten Tag, Herr Kapitän!“, das würde den Käpten sicher freuen.“ Die beiden sollten dem Käpten nämlich einige seltene Orchideen

mitbringen, das sind schöne Blumen, die dort wachsen, hatten aber keine gefunden und wußten, daß der Käpten nun bestimmt schimpfen würde. Sicherlich aber würde sein Zorn gleich verraucht sein, wenn sie ihm einen sprechenden Papagei mitbringen würden. Alle paar Stunden ruhten sie aus, und der Hein sagte dem Papagei die Worte vor: „Guten Tag, Herr Kapitän!“ Der Pieter, so hieß der andere Matrose, stand erwartungsvoll dabei und schimpfte: „Dir dreh ich den Hals um, du Biest!“, weil der Papagei nur wie bisher kreischte und kein Wort sagte. Als sie am anderen Tag das Schiff wieder erreichten, hatte der Papagei noch immer kein Wort gesprochen, und der Pieter hatte nach jedem Unterricht geschimpft: „Dir dreh ich den Hals um, du Biest!“ Als sie nun an Bord kamen, fragte der Kapitän erwartungsvoll, ob sie ihm auch die schönen Blumen mitgebracht hätten. Als sie verneinten, schimpfte er fürchterlich. Der Hein aber sagte schnell, daß sie dafür einen schönen Papagei gefangen hätten. „Was soll ich mit einem Papagei? Blumen wollte ich haben! Sperrt das Vieh unten im Laderaum ein!“ Wütend wollte er gehen, da auf einmal ertönte es laut und deutlich: „Dir drehe ich den Hals um, du Biest!“ Zornig drehte sich der Käpten um, denn er meinte, der Pieter hätte es gesagt und wollte ihn zur Rede stellen. Da schimpfte der Papagei aber schon wieder: „Dir dreh ich den Hals um, du Biest!“ Was meint Ihr wohl, wie es dem Papagei weiter ergangen ist? Im nächsten Heft erfahrt Ihr mehr darüber.

Suchbild für findige Köpfechen



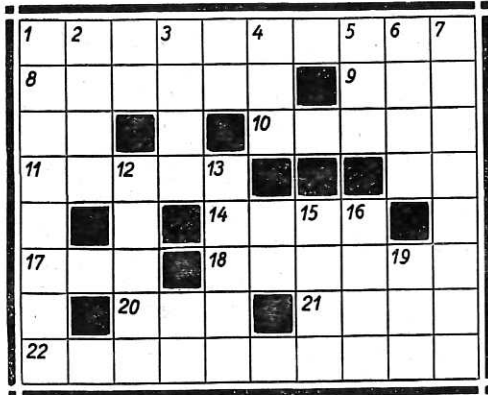
Acht Veränderungen auf dem Markt

Außerlich scheinbar gleich, werdet Ihr nach genauer Prüfung feststellen, daß die beiden Bilder sich eben nur scheinbar gleichen. Findet Ihr alle acht Unterschiede? — Sicher!

Auflösung „Acht Veränderungen auf dem Markt“:
Die acht Unterschiede: 1. Fenster hinten links oben, 2. Streifen auf dem Dach über dem Stand, 3. Apfel auf der Erde, 4. Apfel rechts hinten, 5. Armelehmannschelle bei der Frau, 6. Obstteller rechts, 7. Randspeiche, 8. erster Buchstabe der Schrift.

Rätselecke

Kreuzworträtsel



Hurra, rief der Kegler, alle 6

Waagrecht: 1. Verbotenes Schenken und Annehmen, 8. Quellnymphe der römischen Sage, 9. Seite des Schiffes, 10. sagenhafter Gründer Roms, 11. niedere Umgangssprache (engl.), 14. landwirtschaftliches Gerät, 17. der königliche Vogel, 18. die nordischen Schicksalsgöttinnen, 20. Eulenart, die selten geworden ist, 21. Gewürz, 22. Mensch, der etwas veruntreut.

Senkrecht: 1. Anderer Ausdruck für Hilfe, 2. Saugwurm, 3. Fett, 4. englisch „Wagen“, 5. Stadt mit dem höchsten Kirchturm der Erde, 6. Zahl, 7. Spukgestalt, 12. Aufforderung zu einem Ferngespräch, 13. Hafenstadt in Italien, 15. Maßgröße der Temperatur, 16. dänischer Komponist, 19. unbestimmter Artikel.

16. Enna, 19. ein. Uim, 6. Neun, 7. Gespenst, 12. Anruf, 13. Genna, 15. Grad, 21. Anns, 22. Defraudant.

Waagrecht: 1. Bestechung, 2. Egerla, 9. Lee, 10.

„Hurra, rief der Kegler, alle 6“

Antisung

* * * Blick in die Zukunft * * *

Ihr Horoskop für August 1956

Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.

Nicht nur die eigene Leistung, sondern auch noch äußere glückliche Umstände sind maßgeblich für den Erfolg der nächsten Wochen. Seien Sie in geldlichen Dingen eintilsam und vermeiden Sie größere Verpflichtungen. Auf Liebesbeziehungen können Schatten fallen.

Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.

Fortuna ist Ihnen diesmal gewogen, so ist es ohne weiteres möglich, die Wirkungs- und Einflußsphären zu verbreitern. Sie haben vorteilhafte Geschäfts- und Berufschancen mit dito Gewinnen. Liebesglück dürfte Ihnen im reichlichen Maße zuteil werden, Sie sind harmonisch und ausgeglichen.

Zwillinge geb. vom 22. 5. — 21. 6.

Sie müssen sich auf zielsicheren Einsatz umstellen, denn die Zeit ist lohnend für Ihre Unternehmungen. Geschäftliche Unüberlegtheiten könnten Einbußen auslösen, seien Sie aufmerksam. Verstärken Sie das Vertrauensverhältnis zu einer geliebten Person, Liebesglück bleibt nicht aus.

Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.

Ihre frohe und größtenteils optimistische Stimmung macht Sie nicht nur überall beliebt, sondern löst Beschwingtheit und Schaffensfreude aus. Liebesglück wartet auf Sie, es gibt nette Erlebnisse und vertiefte Bindungen. Eine Reise schenkt Erholung und Anregung.

Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.

Sie haben jetzt wieder mehr Glück in der Verfolgung Ihrer Absichten. Schwungkraft wird auch mit den kleinen Behinderungen fertig. Ihre Herzensbeziehungen entwickeln sich trotz verschiedener Meinungsverschiedenheiten doch recht günstig, so daß Sie zufriedener sind.

Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.

Übersehen Sie nicht Ihre Chancen, materielle Vorhaben laufen jetzt in guten Bahnen. Nach langem Suchen haben Sie den richtigen Weg zum Erfolg gefunden. Kleine Intrigen erschweren die Harmonie im Liebesbezirk. Hören Sie nicht auf andere, sondern nur auf das eigene Herz.

Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.

Sie können jetzt sogar etwas riskante Unternehmungen starten, denn wer wagt, gewinnt vielleicht diesmal. Sie schaffen Ihre Pflichten mit richtiggeleiteter Initiative. Ihre Unbeständigkeit ist eine Gefahr für Ihr Herzensglück. Fordern Sie Eifersucht nicht heraus.

Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.

Der Verwirklichung langgehegter Pläne steht nun nichts mehr im Wege. Sorgen Sie für die Zukunft! Was Sie wohlüberlegt einleiten, gerät zum Guten. Falls Sie reiselustig sind, kommen Sie auf Ihre Kosten. Eine schöne Liebesangelegenheit verspricht Ihnen angenehme Stunden.

Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.

Die Lage ist nicht ganz ohne Schwierigkeiten. Vermeiden Sie es, unbedacht Geld auszugeben oder Worte zu äußern, die Ihnen hinterher leid tun. In der Liebe kommt manches wieder ins rechte Lot, wenn Sie bei Differenzen stets nach dem gütlichen Ausgleich suchen.

Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.

Das Ansteigen der Tendenzen läßt die allgemeine Situation in wesentlich besserem Licht sehen. Die geschäftlichen Bedingungen sind vorteilhaft, gute Nachrichten erfreuen Sie. In der Liebe sollten Sie skeptisch sein, denn nicht jedes Versprechen wird gehalten.

Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.

Sie müssen den Nacken steif halten und dürfen sich keine Nachlässigkeiten gestatten. Diese etwas kritische Zeitspanne verlangt einen erhöhten Kräfteinsatz von Ihnen. In der Liebe zeigt man Ihnen offen, daß Ihre Gefühle erwidert werden, so daß das Endglück nicht fern ist.

Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.

Beruflich kommen Sie gut zum Zuge, doch im Privatleben kann es kleine Spannungen geben. Sie kommen über Alltagsschwierigkeiten gut hinweg, gewinnen neue Eindrücke und können sicherer auftreten. Verhalten Sie sich dem Herzenspartner gegenüber behutsam und wägen Sie Ihre Worte.

Einführungs-GUTSCHEIN

Zur weiteren Einführung meiner Hamburger Mocca-Mischung, die von vielen Tausenden Hausfrauen immer wieder bevorzugt verlangt wird, erhält jeder Besteller

1/2 Pfund zur Probe (in 2 Tüten, je 1/4 Pfund)

einmalig portofrei, zum sensationellen Preis von DM 4.37 ohne alle Nebenkosten gegen Nachnahme. Hamburger Mocca-Mischung ist eine ganz besondere Spitzenleistung in dieser Preislage, ein hochfeiner, aromatischer Kaffee von größter Ergiebigkeit, kein Risiko. Bei Nichtgefallen und Rücksendung sofort Geld zurück. Um es Ihnen ganz bequem zu machen: Bitte nur Anzeiger ausschneiden und mit Ihrer genauen Adresse senden an: Walter Messmer, Kaffee-Großrösterei, nur Hamburg 916E (Bitte nicht verwechseln mit Marke Messmer)

Junghans
Wolle

liefert preisgünstig

Enorm leistungsf., größte Auswahl, beste Qualitäten Gratis Musterbuch ca. 200 Originalmuster anfordern!

Aachen-G., Postfach

SENSATIONELL!! NEU!!

Das „vollkommene Strickmaß“ DBGM

Maßgenaues Stricken ohne Auszählen und Umrechnen von Musterstücken. Anwendung wie ein Zentimetermaß. Allereinfachste Handhabung. Keine Vorkenntnisse notwendig. Überall Begeisterung über diese langersehnte Neuheit. DM 9.20 Nachnahme Vertreter und Wiederverkäufer Rabatte.

Haubner, Pirmasens, Luisenstraße 16

Für Ihren Handstrickapparat die richtige

MARKENWOLLE

in besten Qualitäten, herrlichen Farben und jeder Preislage.

Preisliste und Wollmuster kostenlos.

Hugo Martin, Wollgroßhandel, (14a) Donzdorf/Würt. Postfach 10/S.

Wolle auch f. Apparate ab 1,80 DM. Must. vers. S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Schon aus 2 1/2 Pfd. Lumpen

weben wir für DM 3,60 eine hübsche Brücke. Fordern Sie Prospekt mit Materialbedarf für

Teppiche • Bettumrandungen

Maether am Zoo, Lichtentfels/Bayern 626



Fleißige Hände bringen Leben in Ihr Geschäft!

Das Interesse an der Handarbeit ist nach wie vor groß. Aber: Erfüllt Ihr Sortiment die Wünsche aller Frauen? Auf der Handarbeitswoche in Köln mit

- dem umfangreichen Angebot der Industrie
- den anregenden Fachgesprächen
- der großen Schau „Handarbeit in Schule und Familie“

können Sie sich eingehend über Interessen und Wünsche der Pädagogen, der erfahrenen und der lernbegierigen Frauen unterrichten. Hier haben Sie die Chance, durch richtigen Einkauf den erfolgreichen Verkauf vorzubereiten.



Handarbeits-WOCHEN

vom 16. bis 18. September 1956 – im Rahmen der Textil- und Bekleidungsmesse Köln